

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 47.

Dienstag den 25. Februar

1879.

Laut Beschluß der General-Versammlung vom 22. d. Mts. ist die Dividende pro 1878 auf 6 Pct. festgesetzt worden und kann dieselbe von heute ab in den üblichen Cassenstunden gegen Vorlage des Stamm-Einlagebuchs erhoben werden.

Wiesbaden, den 24. Februar 1879.

Allgemeiner Vorschuß- & Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

180

F. Seher.

C. Glücklich.

Hurrah! Sie ist da! Hurrah!



Die Wiesbadener Brühbrunne, Kreppel, Kaffeemehl- in warme Brödcher-Zeitung.

Zu haben in der Expedition der „Wiesb. Montag-Zeitung“ und des „Uhu“, 6 Nerostraße 6. Preis pro Nummer 20 Pf., bei Engros-Bezug in Waggonladungen und Baarzahlung entsprechender Rabatt.



14091

P. S. Auch zu haben in der Cigarren-Handlung von W. Becker, Langgasse 33, vis-à-vis dem Hotel „Adler“.

Sopha- & Bettvorlagen.

Teppiche

in Tapestry, Brüssel, Velours und Smyrna, holländische und schott. Teppiche,

Treppenläufer

in allen Arten und mess. Treppenstangen,

Möbelstoffe

in: Plüsch, Rips, wollene und seidene Damaste, Cattune, Cretannes und Phantasie Stoffe

empfehlen in grösster Auswahl zu billigen, festen Preisen

12222

Gustav Schupp,

Hoffmann's Privathotel, Taunusstrasse 39.

Plüsch- & Gobelins-Decken.

Atelier

für künstlicher Zähne u. Gebisse, Ausziehen der Zähne, Plombiren u. s. w.

9562 **Heinrich Kimbel,** Neugasse 7.

Berliner Pfannenfudchen & Kreppeln

mit verschiedenen Füllungen empfiehlt

14102

H. Wenz, Spiegelgasse 4.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Dienstag den 25. Februar:

Costümirter Ball.

Anfang 8 Uhr.

Der Vorstand.

264

Männer-Turnverein.

Fastnacht-Dienstag Abends 8 Uhr:

Großer

Maskenball

im „Saalbau Schirmer“.

Mit Vertheilung von 6 Maskenpreisen (3 elegante und 3 Charactermasken).

Karten für Nichtmitglieder à 1 Mt. 50 Pf. sind zu haben bei den Herren **Jos. Dillmann**, Marktstraße 36; **G. M. Rösch**, Webergasse 44; **M. Schembs**, Langgasse 12. Cassenpreis 3 Mark.

Mitgliedskarten à 80 Pf. sind nur bei Herrn **Dillmann** zu haben.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

172

Der Vorstand.

Männergesangsverein „Liedertafel“.

Heute Abend in der „Mutterhöhle“: Grosse carnestalistische Sitzung, wozu ergebenst einladet Das Comité. 258

Strohputwaschen!

Um rechtzeitige Ablieferung zu ermöglichen, bitte meine werthen Kunden, mir ihre Waschhüte baldmöglichst zugehen zu lassen. 13873

Ed. Bing, Hutmacher,

32 Michelsberg 32.

32 Michelsberg 32.

Restauration Störzel,

5 Häfnergasse 5.

14136

Während der Fastnachtstage: Wiener Export.

Vogelstäfge und Hecken,

sowie Mistkasten, für in das Freie an Bäume zu hängen, à Stück 60 Pf., 75 und 90 Pf. empfiehlt

14116

Julius Praetorius, Samenhandlung, Kirchgasse 16.

Leçons particulières de français et d'anglais

— Dreissig Jahre Privat-Lehrer in Paris und London — Kirchgasse 11 (Ecke der Louisenstrasse) im II. Stock. 11728

Bekanntmachung.

Dienstag den 25. März d. J. Nachmittags 3 Uhr soll auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier das zur Jean Wagner'schen Concursmasse hier selbst gehörige, links des Schiersteinerwegs zwischen Adam Boffong Wittwe und Präsident Dr. Philipp Bertram belegene einstöckige Wohnhaus mit Kniestock und 43 Ruthen 46 Schuh oder 10 Ar 86,50 Q.-M. Hofraum und Gebäudefläche, taxirt 11,000 Mk., in dem Rathhause, Marktstraße 18 dahier, versteigert werden.
Wiesbaden, 20. Februar 1879. Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

Holzversteigerung.

Freitag den 28. Februar, Früh 10 Uhr anfangend, werden in dem Herzoglichen Park bei der Platte im Distrikt **Kloppenheimerain, Pferdswald und Forellenweiher:**
333 Raummeter buchenes Scheitholz,
3425 Stück buchenes Oberholz-Wellen,
17 Raummeter buchenes Stockholz,
28 kiefernes Scheitholz,
175 Stück kieferne Wellen und
3 lärchene Stämme zu 4,02 Festmeter
öffentlich versteigert.
Sammelpfad und Anfang bei der Platte.
Biebrich, den 23. Februar 1879. Der Oberförster.
Weimar.

Geschäfts-Aufgabe.

Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts verkaufe meine vorzüglichsten abgelagerten **Bordeaux** (weiß und roth), **spanischen Weine**, **Rhein- und Moselweine** zu herabgesetzten Preisen, worauf **Private, Casinos, ebenso Geschäfts-Inhaber** aufmerksam zu machen mir erlaube.
14166 **C. Klug, Kirchgasse 9a.**

„Zum Tivoli“, Balkmühlweg 9.



Heute: **Metzelsuppe,**
wozu einladet **J. Ph. Wink. 14123**



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Wiesergasse.
Heute treffen ein: **Edmonder Schellfische**, **Cablian**, schöne **Seezungen**, **Steinbutt**, **Merlans** und **Schollen** zum Baden, **ächter Winter-Rheinfalm**; ferner **Aale**, **Hechte**, **Karpfen**, **Schleien**, **Monikendamer Bratbückinge**, **Häringe** (prima Qualität) u.
475 **F. C. Hench, Hoflieferant.**

Täglich frische Eier zu haben auf dem Hof italienische Geisberg. 13728

In **Sonnenberg No. 37** eine schwere, hochtr. **Kuh** zu verk. 14124
Ein **1thür.** und ein **2thür. Kleiderschrank**, sowie eine Bettstelle billig zu verkaufen **Friedrichstraße 30, 1. Seitenb.** 14132

Zwei Krankenwagen zu vermieten oder zu verkaufen, **Faulbrunnenstraße 8, 1. Stiege** hoch rechts. 14156

Zwei Mops Hunde (Hund und Hündin), reine Raze, sind zu verkaufen. Näheres Expedition. 14098

Junge oder zahme Eichhörnchen werden gekauft **Louisenstraße 29 im Hinterhaus.** 14173

Dünger.

Eine große Grube **Pferdedünger** ist gegen **Stroh** oder **Heu** abzugeben **Rheinstraße 16.** 14097

Ein **Fuchswallach**, geritten und gefahren, steht billig zu verkaufen. Näh. Exped. 14153

Grummet zu kaufen gej. **Schwalbacherstr. 39 bei Pfeiffer.**

11 Ellenbogengasse 11

sind folgende Möbel I. Qualität zu verkaufen, als:
6 feine franz. Betten (complet) à 180 Mk., 10 Koffhaar-Matratzen à 55 Mk., 15 Deckbetten mit Kissen à 45 Mk., **Secrétaire** von 90 bis 150 Mk., **nußbaumene Kleiderschränke** von 50—80 Mk., **Kommoden**, **vierschubladige**, von 30 bis 50 Mk., **Schreibkommoden** à 50 Mk., **Washkommoden** mit **Marmorplatte** à 50 Mk., **Nachttische** à 20 Mk., **nußb. Nachttische** à 10 Mk., **tannene, lackirte Nachttische** à 6 Mk., **Nachttische** von 16 bis 30 Mk., **ovale Tische** von 18 bis 30 Mark, **Barockstühle** à 6 Mk., **Rohrstühle** à 4 Mk., **Strohstühle** à 3 Mk., **Kanape's** von 45 bis 80 Mk.

Bemerkt wird, daß sämtliche Gegenstände neu und ganze Ausstattungen zu Fabrikpreisen übernommen werden.

Auch werden Möbel zu den höchsten Preisen angekauft oder auch umgetauscht.

455

W. Münz.

50 Pfennig-Bazar.

Großlisten, Petroleumhandlungen,

denen Offerte e. neuen, pat. f. jed. Haushalt unentbehrlichen Artikels erw., beliebigen Adressen sub **J. R. 3650** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**, einzusenden. (ept. 2976/2.)

Verzinnte Heden & Vogelstäfge

in jeder Größe angekommen bei

13959 **M. Rossi, Zinngießer, Meßgergasse 2.**

Eine getragene moderne **goldene Perrenkette** wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **W. Z. No. 240** in der Expedition erbeten. 14084

Ein **completes Fuhrwerk**, für einen Milchhändler oder Metzger passend, zu verkaufen. Näheres Expedition. 14017

Ein **leichtes, einspänniges Bier- oder Selterswasser-Rollchen** oder sonst ein zum Bier-Transport geeignetes leichtes Federwägelchen und ein starkes **Pony-Pferdchen** werden zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 13632

Ein vollständiges **Pferdegeschirr** für leichtes Fuhrwerk, eine **Tafelwaage** mit Gewicht (neuester Construction) und eine **Pfefermühle** ist billig zu verkaufen **Faulbrunnenstraße 5.** 14129

Damen können mirt werden zu 50 Pfg. bei Frau Jakobs, kleine Schwalbacherstr. 7.

Eine perfekte **Büglerin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres **Faulbrunnenstraße 11, 2. St. h.** 14137

Eine geübte **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres **Helenenstraße 21.** 14111

Geld gegen genügende Sicherheit in jeder Höhe besorgt **Stern. Agent, Mauergergasse 13, 1. Stiege.** 14119

4000 Mark gegen doppelte Sicherheit auf erste Hypothek gesucht. Näheres Expedition. 13000

Allen Freunden und Bekannten, insbesondere dem „**Männer-Turnverein**“, ein herzliches Lebewohl.

Jos. Kubin,

14158

gew. Geschäftsführer bei Frau **J. Glück Wittwe, Uhrmacher.**

Ein **Herr**, der holländischen Sprache mächtig, welcher bereit ist, einen Brief aus der holländischen in die deutsche Sprache zu übersetzen, beliebe seine Adresse sub **E. No. 100** an die Expedition d. Bl. abzugeben. 14178

Verloren, gefunden etc.

Ein **schwarzes Spizentuch** wurde verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben **Adolphsallee 6.** 14092

Verloren am Samstag Abend ein schwarzes Mohairtuch mit Troddelchen von der Rheinstraße durch die Wilhelmstraße nach dem Kurjaal. Abzug. geg. Bel. Nicolasstr. 19, Frontsp. 14112
 Verloren am 22. Februar ein Trauring, gez. A. R. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung. Näh. Exped. 14114
20 Mark Belohnung dem Wiederbringer eines verlorenen

Portemonnaies Mainzerstraße 16. 14140
Verloren am 23. d. Mts. in der Taunusstraße ein schwarzledernes Portemonnaie mit Geld, Notizen und Recept. Abzugeben gegen entsprechende Belohnung Taunusstraße 12b, erste Etage. 14155
Verloren ein ungebundenes Buch (Voltaire) in der Wellriß- oder Walramstraße. Gültigst abzugeben in der Expedition d. Bl. oder Wellrißstraße 3. 14174

Verloren am Sonntag Abend ein Granat-Armband, entweder vor dem Hause Rheinstraße 49 oder beim Verlassen der Droschke in der Wagenauffahrt des Theaters oder nachher auf der Theatertreppe. Abzugeben gegen Belohnung Rheinstraße 49, erste Etage. 14144
 Das Mädchen, welches am Sonntag Mittag, unweit der Schilwache in der Rheinstraße, ein schwarz-wollenes, gehäkeltes Tuch gefunden hat, wird ersucht, dasselbe gegen Belohnung Wörthstraße 22, 1 Treppe hoch, abzugeben. 14128
 D. jenige, welcher mir in der Nacht von Sonntag auf Montag einen 10 Pfd. schweren Karpfen mittelst eines Nachschlüssels aus dem Kasten geholt, wird ersucht, denselben sofort oder den Gelbbetrag hierfür zuzusenden, andernfalls gerichtliche Schritte gethan werden. 14154

Ludwig Schröder in Schierstein.

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau, bewandert in allen häuslichen Arbeiten, sucht Monatsstelle. Näh. Röderstraße 27, Dachlogis. 14135
 Ein reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, sowie etwas nähen, bügeln und gut serviren kann, sucht Stelle als Zimmermädchen. Näh. Mainzerstraße 23. 14094
 Ein braves, fleißiges Mädchen sucht baldigst Stelle. Näheres Louisenstraße 7. 14110
 Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als feineres Zimmermädchen. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Näheres Kirchgasse No. 25 im Hinterhaus, 2. Stock. 14118
 Gebildete Dame, 35 Jahre alt, sucht Stellung bei einem Herrn oder Dame. Offerten unter A. 1 postlagernd erb. 13852
 Herrschaften erhalten Dienstpersonal; ebenso erhält Dienstpersonal Stellen durch Frau Stern, Mauergasse 13, 1 St. 14120
 Ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 22, Hths., 3 St. h. 14150
 Ein braves, fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sonstige häusliche Arbeit versteht, sucht zum 1. März Stelle als Mädchen allein. Näh. Weißstraße 1, 2 St. h. l. 14149
Stellen suchen: Zwei feinebürgerliche Köchinnen mit den schönsten Zeugnissen d. Frau Dörner, Metzgergasse 21. 14159
 Ein solides Mädchen, das in Küche und Hausarbeit erfahren ist, sucht auf gleich Stelle. Näh. Adelheidstraße 23, 3 St. hoch. 14165
 Einige junge, starke Mädchen, zu aller Arbeit willig, suchen Stellen für gleich durch Ritter, Webergasse 13. 14171
 Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, welches nähen, kleiden machen, bügeln und frisiren kann, sowie alle Handarbeiten versteht, wünscht eine Stelle als Kammerjungfer oder deutsche Wonne. Gute Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen. Näh. durch F. Birck, kl. Webergasse 5. 14169
 Ein junges, reinliches Mädchen, treu und fleißig, welches Handarbeit und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht in einer kleinen Familie Stelle als Mädchen allein. Näheres Göthestraße 3, Hinterhaus. 14131

Bestens empfohlene Köchinnen

suchen Stellen auf 1. März, ebenso Mädchen als solche allein. Näh. Hochstraße 4, Parterre rechts. 14351
 Eine Herrschaftsköchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle zum baldigen Eintritt. Näheres Hirschgraben 1b bei Herrn Markloff. 11461
 Eine Norddeutsche (Kaufmannstochter) sucht Stelle als Verkäuferin in einem Kurzwaaren-, Spezerei- oder sonst einem Geschäft, gleichviel welcher Branche, d. Fr. Bird, kl. Webergasse 5. 14177
 Ein israelitisches Mädchen, welches kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle. Näheres Dohheimerstraße 18, eine Stiege links. 14177
 Eine feinebürgerliche Köchin, die nähen, bügeln und serviren kann, alle Hausarbeiten versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle durch Fr. Birck, kl. Webergasse 5. 14167
 Ein junger Diener, welcher serviren kann und Gartenarbeit versteht, sucht Stelle. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näh. Grabenstraße 9, eine Stiege hoch. 14107

Personen, die gesucht werden:

Junge Mädchen können die Buchstabenstickerie erlernen und finden dauernde Beschäftigung Häfnerg. 10, 1. Et. r. 14151
 Ein Monatmädchen wird zur Wartung von Kindern sofort gesucht Friedrichstraße 22, 1 Treppe hoch. 14133
 Eine erfahrene und zuverlässige Kinderfrau wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Adelheidstraße 6, 1 Stiege h. 14113
 Ein ordentliches Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann, gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 14024
 Ein wohlherzogenes, fleißiges Mädchen wird gesucht bei Gärtner Klein, Viebrücher Chaussee. 13646
 Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, wird für Mitte März gesucht. Näheres Kirchgasse 2. 14086
 Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht Frankfurterstraße 13a. 14089
 Eine perfekte Köchin, 1 Kindermädchen mit reiner Aussprache, Haus- und Küchenmädchen mit guten Empfehlungen werden gesucht durch das Stellennachweise-Bureau von Frau Merten, kleine Burgstraße 7. 13951
 Ein braves Mädchen auf 1. März ges. Dambachthal 6. 14050
 Ein junges, braves Mädchen von auswärts wird für eine kleine Haushaltung gesucht Mainzerstraße 26. 14125
 Ein Mädchen, das kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird zu einer einzelnen Dame gesucht. Näh. Exped. 14124
 Ein braves Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht Leberberg 2 im 3. Stock. 14138
 Gesucht auf 5. März ein Mädchen für Küchenarbeit. Näh. Kochbrunnenplatz 2. 14172
 Langgasse 31 wird ein Mädchen gesucht. 14168
 Gesucht eine Köchin (bürgerlich), sowie einige brave Dienstmädchen durch A. Eichhorn, Faulbrunnenstraße 8. 14157
 Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht Karlstraße 27. 14146
Es wird eine tüchtige Restaurationsköchin gesucht. Näheres Expedition. 14160
 Gesucht werden: Gute bürgerliche Köchinnen, Mädchen, die kochen können, für allein, sowie Haus- und Küchenmädchen durch Ritter, Webergasse 13. 14170
 Sehr tüchtige, bürgerliche Köchin wegen Heirath baldigst gesucht Sonnenbergerstraße 39a. 14139
 Gesucht für die Saison: Eine Weißzeughaushälterin, eine Kaffee-Mamsell und perfekte Hotelköchinnen durch Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 13. 14170
 Für einen Hausstand von 2 Personen wird ein ordentliches Mädchen, welches bügeln, waschen und auch etwas kochen kann, gesucht Mainzerstraße 18, eine Treppe hoch. Zu sprechen Nachmittags von 5 Uhr an. 14176
 Gut empfohlene sprachkundige Portiers gesucht durch Ritter, Webergasse 13. 14170

(Fortsetzung in der Beilage.)

Hente Dienstag

Vormittags nur von 10–12 Uhr Versteigerung guterhaltener Möbel, Betten, Spiegel, Garnitur, einer goldenen Damenuhr und Kette, eines feuerfesten Cassenschranks, einer Zieh-Harmonika, von Delbildern, 1 Nähmaschine (Singer) mit Garantie, Glas- und Porzellanwaaren u. dgl. in unserem Lokale Schützenhofstraße 3.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

464

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch Vormittags 9–1 Uhr findet die bereits annoncirt große Mobiliar- und Betten-Versteigerung aus dem früheren Engl. Institut, Dambachthal 10, statt.

Der Auctionator:
H. Martini.

460

Bekanntmachung.

Donnerstag den 27. I. Mts. von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 4 Uhr Nachmittags werden die nicht verkauften eleganten Möbel in dem Auctions-locale Nerostraße 11 versteigert.

Der Auctionator:
H. Martini.

460

Gartenbau-Verein.

Freitag den 28. d. Mts. Abends 6 Uhr: Versammlung und Pflanzen-Verloosung in der Aula der höheren Bürgerschule (Oranienstraße).

Tages-Ordnung: Vortrag über die land- und volkswirtschaftliche Bedeutung des Gartenbaues von Herrn Dr. Klaas. Vereinsmitglieder wie Freunde des Gartenbaues sind bestens eingeladen.

Der Vorstand. 85

In den Buchhandlungen von Feller & Gecks, Jurany & Hensel, Chr. Limbarth, Edmund Rodrian und Wilhelm Roth ist zu haben:

„Eines Sprudlers europäische Rundreise“.

humoristischer Vortrag in Versen, gehalten in der 3. Sprudel-Sigung vom Verfasser.

Der Ertrag ist zum Besten der hiesigen Suppen-Anstalt bestimmt. 13688



Restauration Rieser,

1 Geisbergstraße 1.

Heute: 14066

Feinstes Export-

und
Bock-Bier.



Restauration Poths.

Von heute an:

14147

Bock-Bier.



Trockene Eichenstämme,

von 1 bis 3 Zoll Dicke, empfehlen

14108

C. & A. Morlock in Mainz.

Hierdurch mache einem verehrlichen Publikum die ergebende Mittheilung, daß ich mein Möbel-Lager

22 Michelsberg 22

(Eingang durch's Thor)

aufgabe und sämtliche Holz- und Polster-Möbel zum

Ausverkauf

gestellt habe. Es befinden sich auf Lager in bester Qualität und schöner Waare:

Bettstellen (französische und gewöhnliche Façons) in Nußbaum und Mahagoni, mit und ohne Sprungrahmen, Korbhaarmatrasen und Keile, Oberbetten, Unterbetten, Plumeaux, Kissen, Seegrasmatrasen, elegante Plüsch-Garnituren in mehreren Farben, Rips- und Damast-Garnituren, Sopha's und Chaiselong's, Spiegelschränke, Silberschränke, Verticow's, Kannige, Buffet's, Kleiderschränke (ein- und zweithürige, nußbaumene, tannene und eichene), Schreibtische, Spieltische, Sophatische, Klappische, Nähtische, Ausziehtische (viereckig und rund, bis für 36 Personen), Schreibkommoden, 3- und 4-schubladige, nußbaumene Kommoden, Waschkommoden mit Marmorplatten, Nachttische mit Marmorplatten, Waschtische mit Toilettenspiegel und Marmorplatten, tannene Wasch- und Nachttische, geschnitzte Stühle, Barockstühle, Rohrstühle in braun und gelb, Strohstühle, Bureau-Drehstühle, Schreibessel, Handtuchhalter, Hand- und Reisekoffer, Küchenschränke und Küchentische, sowie eine große Anzahl Spiegel (Pfeiler-, ovale und viereckige) in Gold- und Nußbaum-Rahmen.

Um bis zum 1. April zu räumen, gebe einem verehrlichen Publikum Gelegenheit zu vortheilhaftem Einkauf und lade zum Besuche meines Lagers

22 Michelsberg 22

ergebenst ein.

Ferd. Müller.

NB. Eine freitragende Galerie, 20 M. lang, 2 M. breit, wird ebenfalls abgegeben. 469

„Zur Eule“.

Heute Fastnacht-Dienstag, Abends 7 Uhr anfangend:

Grosses Komiker-Concert.

Lokalsachen. 14163

Heute Abend 6 Uhr findet der Pariser Carnevalszug von der Restauration Seibel, Saalgasse, aus statt. 14175

Das Comité.

Zwei Marquisen mit eisernen Stangen, sowie ein schönes Aushänge-Schild werden billig abgegeben. 14152

J. C. Roth, Langgasse 18.



Sprudel.

Dienstag den 25. Februar a. e.

Abends 11 Minuten nach 7 Uhr:

Fünfte

General-Versammlung.

Grosse Damen-Sitzung

in den Sälen des Curhauses.

Während der Sitzung:

Große Tombola zu mildthätigen Zwecken.

Nach der Sitzung:

BALL.

Eröffnung des Saales präcis 11 Minuten nach 6 Uhr.

Sprudler und Mitsprudler erhalten für sich eine personell-gültige Eintrittskarte à 2 Mark und auf Verlangen außerdem für ihre Familien-Angehörigen je zwei Damenkarten à 2 Mark bei Herrn **Wilhelm Bickel**, Langgasse 10. An der Abendcasse werden solche Karten nicht mehr ausgegeben und treten dann auch für die Sprudler die nachfolgenden Preise ein:

Einführungskarten für Herren und Damen zu je 4 Mark und **Galleriekarten** (soweit Raum vorhanden) zu je 3 Mark. Diese Karten sind auf der städtischen Curcasse im Curhause zu haben. **Galleriekarten** berechtigen nicht zum Besuche des Saales und Balles. Die Damen erhalten gegen entsprechende Vergütung an der Abendcasse carnevallistische Abzeichen.

Die Karten-Verausgabe beginnt erst Samstag den 22. Februar.

Nieder zu dieser Sitzung sind bis 22. Februar bei Herrn **Willh. Bickel**, Langgasse 10, einzureichen.

Der kleine Rath der Gesellschaft „Sprudel“.

352

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Während dieser Woche:

Ausverkauf

sämmtlicher

Waschkleiderstoffe

und der Reste

schwarzer Seidenstoffe

bei

414

M. Wolf „Zur Krone“.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Damen- und Kinderkleider werden geschmackvoll nach neuester Mode gearbeitet. N. Langgasse 19, 2 St. h. 14106

Zwei Bücherreale sind billig abzugeben Göthelstraße 4, 2 Treppen hoch. 14090



Sprudel.

Gelegentlich unserer großen „carnevallistischen Damen-Sitzung“

(Fastnacht-Dienstag den 25. Februar)

im Curhause, veranstalten wir, wie all-

jährlich, eine Tombola zum Besten

der Armen. — Der Vorstand wird zu diesem Zwecke aus der Gesellschafts-casse für die Anschaffung von 11 werthvollen Preisen besorgt sein. Außerdem aber ersuchen wir die verehrlichen Einwohner der hiesigen Stadt und insbesondere unsere sechshundert Sprudler, uns bestens und womöglich recht bald mit Liebesgaben hierzu unterstützen zu wollen, damit wir zeitig einen Ueberblick über das zu treffende Arrangement erhalten. Den Dank werden die verehrlichen Geberinnen und Geber gewiß darin finden, wenn die Summe, welche wir den Armen zuweisen können, eine recht große sein wird.

Hochachtungsvoll

Im Namen des kleinen Rath's:

„Die Verloofungs-Commission“.

Zur Aufnahme von Liebesgaben sind bereit:

S. Hess, alte Colonnade und Wilhelmstraße 12.

B. Jacob, Dambachthal 11a.

Ad. Abler, Taunusstraße 29.

August Engel, Taunusstraße 2.

F. Bornträger, im Atelier neben der neuen Colonnade.

C. Spitz, Langgasse 37a.

W. Bickel, Langgasse 10.

G. Bücher jr., Wilhelmstraße 18.

Matth. Stillger, Häfnergasse 18.

Emil Weins, Bahnhofstraße 7.

352

Marktfraße No. 13. Ausverkauf Marktfraße No. 13.

von Kleiderstoffen, Flanells, wollenen Kullen etc. wegen Aufgabe dieser Artikel. Sodann habe ich eine Parthie **Leinwand**, **Tischzeug**, **Taschentücher** **ausgesetzt** und offerire **Hausmacher**, **Herrnhuter**, **Rein- und Galbleinen**, letztere von 50 Pf. an per Meter, ca. 1500 Meter br. **Sandtücher** à 28 Pf. per Meter und höher, **abgepaßte Zimmerhandtücher** à Mark 5, 6, 7 per Dbd. und höher, **Tischtücher** à Mark 1. 20 Pf. an und höher, **Servietten** Mark 5 und höher, **Desertservietten** per Dbd. Mark 3, **Thee- und Kaffeedecken**, große Sorten mit Franzen, von Mark 2. 50 Pf. an; ferner **Drell- und Damast-Tafeltücher** mit 6 und 12 **Servietten**. Wegen Uebernahme eines größeren Wäsche-Lagers dauert der Ausverkauf nur bis Anfang März a. e. 13

13 Jacob Meyer jr., 13.
Marktfraße

Webergasse. Restauration Liebel, Webergasse.

Heute, von Nachmittags 4 Uhr an:

14148

Lebtes, großes, carnevallistisches Frei-Concert.

Hierzu ladet ergebenst ein

J. Liebel.



Von einem Verwandten in Stuttgart, der eine renommierte Fabrik hat, sind mir unter Garantie **Pianino's** zum Verkaufe übertragen worden. Salon-Pianino's, 3-störige, ganze Eisenrahmen, Palisanderholz, 7 Octaven, von 480 Mark an. Anzusehen Dienstags und Freitags Wörthstraße 16, Part. rechts. **W. Bierod.** 14082

Strohütte

zum Waschen und Färbem werden angenommen.
13765
Chr. Maurer, Langgasse 11.

Feuer- und diebesfichere

Geld- und Documenten-Schränke

eigner Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

W. Philipp, Hofschoffer,
Dambachthal 4.

6443

Binnen einer Stunde

werden **Sandchuhe** gewaschen und **Schmuckfedern** auf-
getraut.
M. Birk, Marktstraße 6. 8479

Herrenkleider werden reparirt und chemisch ge-
reinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz ge-
worden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.
161
W. Hack, Hämmergasse 9.

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
114
N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Polstuchen per 100 Stück 1 Mt. 40 Pfg. kleine
Schwalbacherstraße 4. 11656

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Eine Dame wünscht in einer gebildeten Familie zwei leere
Zimmer im ersten Stock, Kost, Wäsche, Licht, Feuerung, Be-
dienung. Angabe des Preises bittet man unter Lit. C. C.
an die Exped. d. Bl. zu richten. 13931

Gesucht eine Wohnung von 7—8 Zimmern und Zu-
behör, unmöblirt, in einer Villa oder Haus
mit Garten. Offerten unter M. B. nimmt die Expedition
d. Bl. entgegen. 14095

Angebote:

Alderstraße 17 ist eine abgeschlossene, freundliche Wohnung
im 3. Stock auf 1. April zu verm. Näh. 2 St. rechts. 14127
Castellstraße 1 ein Dachlogis zu vermieten. 13984
Castellstraße 2 ist eine Parterre-Wohnung zu verm. 14108
Castellstraße 3 ist ein Logis, Stube u. Küche zu verm. 14109
Rheinstraße 31, Südseite, ist der dritte Stock auf 1. October
zu vermieten. Näheres Parterre. 14115

Edele. Rhein- u. Schwalbacherstr. 2 schön möbl. Zimmer. 14087
Röderstraße 3 ein kleines Logis zu vermieten. 14100
Schachtstraße 19 ist die Frontspitze ganz oder getheilt zu
vermieten. Näheres 1 Stiege hoch rechts. 14141
Schulgasse 4 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche,
Glazabschluss, mit auch ohne großer Werkstätte zu vermieten.
Dasselbst ist eine **gr. Vogelheide** zu verkaufen. 14101
Steingasse 9 ist ein Logis zu vermieten. 14122

Stiftstraße 9a (Neubau), Hochparterre-Wohnung, 4 Zim-
mer nebst Zubeh. auf 1. April z. vm. 14093

Walramstraße 9 sind mehrere Logis auf 1. April zu ver-
mieten. Näheres im Hinterhaus daselbst. 14142

Webergasse 4 sind Mitte nächsten Monats 3 gut mö-
blirte Zimmer zu vermieten. 14088

Wellrißstraße 20 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern
nebst Zubeh. auf 1. April zu vermieten. 14130

Wellrißstraße 44 im Hinterhaus ist eine Wohnung von
2 Zimmern und Küche zu vermieten. 14126

Wegen Umzugs von hier ist eine elegante Wohnung von
5 Zimmern, Küche und Zubeh., Sonnenseite, in der Fried-
richstraße sofort zu vermieten. Näh. Exped. 14134

Elegant möblirte Wohnung von 7 Zimmern, Küche u. zu
vermieten **Sonnenbergerstraße 39.** 14096

Möblirte Zimmer (auch Pension) Müller-
straße 2. 14145
Arbeiter erhalten Kost und Logis Ellenbogengasse 8. 14099
(Fortsetzung in der Beilage.)

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden hiermit statt besonderer
Anzeige die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem
Allmächtigen gefallen hat, heute Abend 10½ Uhr unseren
innigstgeliebten Sohn, Gatten, Vater, Bruder und
Schwager, den

Herrn Buchhändler Wilhelm Roth,
nach langem, schweren Leiden in ein besseres Jenseits
abzurufen.

Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden, den 22. Februar 1879.

Die tiefgebeugten Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute Dienstag den 25. Februar
Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Webergasse 9,
aus statt. 14085

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige
Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat,
unsere guten, unvergeßlichen Gatten und Vater,

Daniel Geyer,

nach langem und schwerem Leiden uns durch den Tod
zu entreißen.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittags 5 Uhr
vom Sterbehause, Grabenstraße 9, aus statt.

14117 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 25. Februar. 45. Vorstellung. (100. Vorstellung im Abonnement.)

Neu einstudirt:

Doctor Faustus's Dauskappchen,

oder: **Die Räuber-Berge im Walde.**

Posse mit Gesang in 3 Akten von F. Hopp. Musik von Hebenstreit.

Personen:

Baron von Rodensee, Obrist a. D.	Herr Rathmann.
Flora, seine Tochter	Frl. Hermann.
Chevalier v. Silberpappel, Kammerjunker	Herr Reuble.
Advocat Drehpiff	Herr Dornewag.
Andreas Bimpermus, ein Kappenmacher	Herr Holland.
Barnabas Kneifer, Antmann auf Rodensee	Herr Kühns.
Schüffelmann, Schloßinspector	Herr Bethge.
Stanzel, seine Tochter	Frl. Raab.
Kohlmeier, Amtsrichter	Herr Zücher.
Blühborn, Schloßgärtner	Herr Rudolph.
Widor, sein Neffe, Amtsschreiber	Herr Enden.
Der Schulmeister von Rodensee	Herr Däger.
Lochworm, Wirth einer Waldherberge	Herr Rebe.
Jacob, Knecht	Herr Burmann.
Waltraud, Dienstmagd } im Wirthshause	Frl. Orman.
Der schwarze Wolf, Anführer der Begelagerer	Herr Klein.
Trangott, Reitknecht des Obristen	Herr Brünig.
Wenzel, Postillon	Herr Strecker.
Kauz, } Begelagerer	Herr Ballat.
Maschitzky, } Begelagerer	Herr Buit.
Herr Wellbaum	Herr Schneider.
Madame Sprudelmann	Frau Rathmann.
Madame Dräher	Frl. Saintgoulin.
Ein Gerichtsdiener	Herr Kuhn.
Christian, ein Bauer	Herr Schott.
Eine Bäuerin	Frl. Münch.
Eine Gestalt	Herr Wink.
Herren, Damen, Begelagerer, Dragoner, Bauern, Bäuerinnen, Musikanten, Gerichtsdiener, Bediente und Jäger des Obristen. Geschworene, drei Braut- paare, Brautjungfern, Kinder.	

Anfang 4 Uhr, Ende nach 6½ Uhr.

Tages-Kalender.

Das Alterthums-Museum ist auf besonderen Friedrichstraße 1 anzumelbenden Wunsch dem Publikum Montags, Mittwochs und Freitags Nachmittags von 2-6 Uhr geöffnet.

Die permanente Kurhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 6 Uhr geöffnet.

Malschule Marie Klein. Webergasse 9. Vormittags von 9-12 Uhr. 8470 Heute Dienstag den 25. Februar.

Sprudel. Abends 11 Min. nach 7 Uhr: Fünfte Generalversammlung (große Damenstiftung) und Ball in den Sälen des Kurhauses.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Costümierter Ball.

Gesangsverein „Union“. Abends 8 Uhr: Carnevalistische Abendunterhaltung mit Ball im „Römerlaale“.

Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Großer Maskenball im „Saalbau Schürmer“.

Männergesangsverein „Fiedertast“. Abends 11 Min. nach 8 Uhr: Große carnevalistische Sitzung im großen Saale der „Munderhöhle“.

Amtliche Verkaufsstellen für Postwerthzeichen

(Freimarken, gestempelte Briefumschläge, Postkarten)

bestehen bei den Herren: 1) Georg Bücher, Wilhelmstraße 6; 2) Fr. Eisenmenger, Moritzstraße 36; 3) P. Enders, Michelsberg 32; 4) B. Groll, Schwalbacherstraße 61; 5) G. Hanstein, Webergasse 32a; 6) Fr. Heim, Hellmündstraße 29a; 7) J. S. Lewandowski, Kirchgasse 6; 8) Fr. Loh, Friedrichstraße 42; 9) G. Madex, Rheinstraße 32; 10) F. A. Müller, Helldorfstraße 28; 11) W. Müller, Bleichstraße 8 und 10; 12) Ph. Nagel, Neugasse 3; 13) A. Schirg, Schillerplatz 2; 14) F. Urban & Co., Langgasse 11; 15) J. G. Schöbe in Bierstadt. Eine Stadtpostagentur für Annahme von Einschreibbriefsendungen und Verkauf von Postwerthzeichen befindet sich bei Herrn A. Engel, Tammsstraße 2.

Locales und Provinzielles.

KB (Amtsbezirksrath.) Für die nächste Sitzung bei dem hiesigen Königl. Verwaltungsamte am Donnerstag den 27. d. Mts. Vormittags 9½ Uhr ist folgende Tagesordnung vorläufig in Aussicht genommen: 1) Ein Gesuch um Concession zum Gastwirthschaftsbetriebe in Dieblich-Mosbach, 2) ein bezüglichen aus Nambach, 3) ein bezüglichen aus Schierstein, 4) Befolgungs-Erhöhung eines wiedergewählten Bürgermeisters, 5) Festsetzung der Wohnungsmiethe eines Lehrers, 6) Gesuch der Gemeinde Nambach um Genehmigung zweier Kaufverträge über veräußertes Gemeinde-Land, 7) Genehmigung zu der seitens derselben Gemeinde abgehaltenen öffentlichen Versteigerung des früheren der Gemeinde gehörigen Turnplatzes und 8) Festsetzung der Bürgerantritts- und Bürgeraufnahmegelde in den sämtlichen Gemeinden des hiesigen Amtsbezirks für die Zeit vom 1. April 1879 bis Ende März 1884.

(Polizeigericht. Sitzung vom 22. Febr.) Ein Wagner in Schierstein, der von zwei ihm unbekannten Männern 34 Stück Birtenstiele gekauft hat, von welchen er annahm, daß sie auf eine unehrliche Weise erworben waren, hat den Werthverlas mit 5 Mark 25 Pf. und das Doppelte der Strafe mit 10 Mark 50 Pf., sowie die Kosten zu zahlen.

Anfangs dieses Jahres erschien bei einem hiesigen Buchdrucker eine Nummer der „Landwirthschaftlichen Kalenderzeitung“, welcher der Name des verantwortlichen Redacteurs fehlte. Der Herausgeber, ein Kohlenhändler, gibt an, er habe aus dem Grunde seinen Namen nicht auf die Nummer gesetzt, weil dieselbe nur eine Probenummer gewesen und es überhaupt noch nicht festgesetzt gewesen sei, ob es eine periodische Zeitschrift werden sollte. Dieser Einwand ist hinfällig und wird der Beschuldigte auf Grund der §§. 7 und 19 des Preßgesetzes vom 7. Mai 1874 zu einer Geldstrafe von 6 Mark und in die Kosten verurtheilt. — Ein Kutscher hat wegen Ueberschreitung des Droschkentarifs eine Geldstrafe von 3 Mark und die Kosten zu zahlen. — In eine gleiche Strafe wird der Besitzer eines Hundes genommen, der es unterließ, die nöthigen Vorkehrungen zu treffen, daß das Thier durch nächtliches Geulen die Ruhe der Bewohner an der Karstraße nicht störte. — Ein Geflügelhändler aus Bierstadt, der am 20. December d. J. dem Accise-Amt einen Hasen vorzeigte, ohne den Ursprungsschein vorzeigen zu können, wird zu der geringsten Strafe von 5 Mark verurtheilt.

— Wegen Schießens in der Neujahrsnacht hat ein 15-jähriger Burche aus Erbenheim eine Geldstrafe von 5 Mark zu erlegen. — Dem Besitzer einer Mühle bei Nambach war von dem dortigen Bürgermeister eine Geldstrafe von 6 Mark angelegt worden, weil der Ertere Schutt auf die Straße vor seinem Besitztum fahren ließ und auf Aufforderung diesen nicht entfernte. Der vom Beschuldigten erhobene Widerspruch erscheint indessen nicht als an das Gericht erwachsen; er charakterisirt sich vielmehr als ein Ausfluß der Executivgewalt und wird beschloffen, den erhobenen Widerspruch zurückzuweisen unter Verurtheilung des Beklagten in die Kosten des Verfahrens.

(Die diesjährigen Controlversammlungen) des Landwehbezirks Wiesbaden finden in der Zeit vom 2. bis 6. April statt.

KB (Prüfung.) Als Termin zur Prüfung für Zeichenlehrerinnen an mehrklassigen Volks- und an Mittelschulen ist der 31. März d. J. und die folgenden Tage bestimmt worden. Meldungen sind spätestens vier Wochen vor diesem Termine bei dem Herrn Unterrichts-Minister in Berlin einzureichen.

(Prüfungs-Commission.) Die Prüfungs-Commission für die wissenschaftliche Staatsprüfung der Candidaten des geistlichen Amtes für das Jahr 1. April 1879/80 für den Regierungsbezirk Wiesbaden (Prü-

fungsbezirk Herborn) ist zusammengekehrt aus den Herren Lohmann, Confistorialrath, zugleich Vorsitzender der Commission, Dr. Herrmann, Professor, Ernst, Professor und Delan.

(Jagdscheine für Lehrer.) Königl. Regierung hat die Schulininspectoren des Regierungsbezirks beauftragt, die Lehrer ihrer Inspektionen darauf aufmerksam zu machen, daß die früheren Verordnungen über die Ausübung der Jagd Seitens der Lehrer nicht allgemein aufgehoben sind, mithin also der Besitz eines Jagdscheines zur Ausübung der Jagd den Lehrern noch nicht berechtigen kann. In den Fällen, in welchen Lehrer die Jagd ausüben wollen, soll die Erlaubnis dazu von der Kgl. Regierung eingeholt und sich jedesmal bei den bezüglichen Anträgen darüber ausgesprochen werden, ob die sittliche Führung und amtliche Leistung des betreffenden Lehrers der Willfährdung des Antrages nicht im Wege stehen.

(Der dritte Kurhaus-Maskenball.) welcher am Samstag Abend stattfand, war nach allen Seiten hin glanzvoll. In der zahlreichen Masken-Gesellschaft bemerkte man viele originelle und feine Costüme, auch die Stimmung war bei dem letzten eine recht animirte. Bei der Tombola fiel der erste Preis, ein silberner Pokal, auf No. 411, glückliche Gewinnerin war Frau Wright; der zweite, ein verfilbertes Theeservice, auf No. 511, Fräulein Emilie Rösch, und der dritte Preis, zwei große Vasen, auf No. 347, Frau Elise Braidt von hier.

(Wiesbadener Lehrerverein.) Die statutenmäßige Generalversammlung des Wiesbadener Lehrervereins pro Februar fand verfloßenen Samstag Abend im „Saalbau Schürmer“ statt. Die Versammlung erfreute sich eines sehr zahlreichen Besuches. Nachdem der Vorsitzende des Vereins, Herr Lehrer Küster, die Versammlung eröffnete, verlas zunächst der Schriftführer des Vereins das Protokoll der vorhergehenden Generalversammlung. Das Vereinsmitglied, Herr Reallehrer Laub, sprach sodann über elektrische Maschinen, insbesondere über Erzeugung des elektrischen Lichtes, über Anwendung desselben bei Leuchtthürmen, bei den Belagerungsarbeiten von Paris u. c. Es wurde uns zu weit führen, den recht interessanten Vortrag, der durch verschiedene Apparate und Tafelzeichnungen anschaulich gemacht wurde, ausführlicher in diesem Blatte zu besprechen; erwähnt sei nur noch in Kürze, daß der Vortragende hauptsächlich bei dem Siemens'schen Apparat verweilte und schließlich für seine mühevolle Arbeit den Dank der zahlreichen Versammlung erntete. Hieran schloß sich das Referat der Rechnungs-Prüfungs-Commission, erstattet durch Herrn Lehrer Burmeier. Nach demselben betrug das Vermögen der Lehrerbuchstasse am Ende des 4. Quartals 1878 = 43,000 Mark. Der Vorsitzende kam sodann noch einmal auf das nach. Pensionsgesetz für Lehrer zu sprechen und berichtete eine in letzter Versammlung unklar gebliebene Anfrage, worauf Schluß der Versammlung erfolgte.

(Allgemeiner Voranschau- und Sparkassen-Verein.) Die am Samstag den 22. d. Mts. im Saale des „Deutschen Hofes“ stattgefundene diesjährige ordentliche General-Versammlung war von ungefähr einem Viertel der Mitglieder besucht. Nach dem vom Vereins-Director erstatteten Geschäftsbericht ist für 1878 ein Gesamt-Umschlag von etwas über 5½ Millionen Mark zu constatiren, gegen 6 Millionen in 1877. Geringerer Umsatz wurde erzielt in Voranschauen, Wechseln und Conto-Correnten; in Sparkasse war das Geschäft stärker als 1877, in Darlehen gleich 1877. Der Reingewinn pro 1878 beträgt 10,537 Mk. 95 Pf.; sonach gegen 1877 ein Minus von ca. 1400 Mk. Zum Erstnennale hat der Verein aus seinem letzten Geschäftsjahre Verluste zu verzeichnen, und zwar drei Posten im Gesamt-Betrage von 4262 Mk. 88 Pf. Gleichwohl diese Summe noch nicht völlig verloren, vielmehr Aussicht vorhanden ist, daß Theile davon eingehen, so wurde dennoch deren Abschreibung vom 1878r Gewinn-Conto beschloffen. Selbstredend werden etwa später zur Einnahme gelangende Beträge des beregten Verlustes auf denselben Conto für das betr. Einnahmejahr verrechnet. Nach den weiteren üblichen Abschreibungen und der Gutschrift von 2 pCt. auf Reservefond-Conto kommen noch 6 pCt. Dividende zur Vertheilung. An den Geschäftsbericht aus der Versammlung geknüpft Anfragen wurden in zufriedenstellender Weise durch die leitenden Vereinsbeamten erledigt. Nach Verlesung der Berichte der Prüfungs-Commission ertheilte die General-Versammlung dem Vorstande für die 1877r Rechnung Decharge und wählte in die Commission zur Prüfung der 1878r Rechnung die Herren C. Röthert, Robert Schmidt und G. Benz, als Ersatzmänner die Herren R. Schwarz, H. Schwerdtner und A. Freiden. Das Gehalt des Cassiers wurde nach mäßiger Debatte auf 3000 Mk. erhöht. Aus der Wahl der Aufsicht-Mitglieder gingen hervor als wiedergewählt die Herren Alex. Meier und Wilh. Speth, als neugewählt die Herren Decorationsmaler Heinrich Erbe, Raminfeger Casp. Schwanck und Eisenbahn-Secretär L. Sahm. Bei der Aufsichtswahl war ein gegen frühere Gelegenheiten wesentlich erhöhtes Interesse recht bemerkenswerth. Dasselbe bekundete sich in einer äußerst lebendigen Theilnehmung an dem Wahlaacte.

(Kaltwasserheilanstalt Dietenmühle.) Die am Samstag stattgefundene Generalversammlung bewilligte per Actie 3 Mark Dividende.

(Abend-Unterhaltung.) Die von dem Gesangsverein „Süngerlust“ im „Saalbau Schürmer“ veranstaltete humoristisch-carnevalistische Abend-Unterhaltung fand am Sonntag Abend statt und der ungetheilte Beifall des Publikums gab Zeugniß, daß dergleichen Unterhaltungen mehr Anklang finden, als die bloßen Wasserkeren und sonstigen Fastnachtscherze. Das Programm unterschied zwei Abtheilungen, deren erste nur musikalische Productionen bot, während in der anderen ein humoristisches Drama producirt wurde. Eine besondere Belobung verdient zunächst der musikalische Dirigent, Herr Carl Koch; die Opernparodie von Hermann Kipper, welche die zweite Abtheilung ausfüllte, verdankt ihren Erfolg eben wohl auch der guten Leitung eines nicht genannten Regisseurs.

(Der katholische Kirchenchor) hatte seine Mitglieder und Freunde am Sonntag Abend zu einer carnestivalistischen Abendunterhaltung in den Saal des Deutschen Hofes eingeladen. Die disponiblen Räume waren überfüllt; die zahlreiche Gesellschaft trug eine dem Anlaß entsprechende Signatur in Gestalt äußerst origineller Kopfbedeckungen resp. Decorationen. Der trefflichen, in Reime gebrachten Ansprache des Präsidenten folgten in reichem Ausmaß launige Vorträge in Poesie und Prosa, Couplets, heitere Chöre und komische Quartette, die das Auditorium in die animirteste Stimmung versetzten. Der Kirchenchor bewies durch dieses Auftreten, daß er nicht nur auf dem Gebiete des Kirchengesanges und der geselligen Unterhaltung ernstlicher Richtung Anerkennenswerthes zu leisten vermag, sondern daß er auch dem Fasching eine Folie zu liefern im Stande ist, mit welcher derselbe vollauf zufrieden sein darf. Allen Theilnehmern ward durch das Gebotene, dem die Bedeutung einer wie sonst üblichen Aufführung nicht beigelegt werden sollte, dennoch durchaus Rechnung getragen und wenn die zahlreiche Jugend, von der die männliche ihre närrische Laune besonders entfaltete, vielleicht den Mangel eines Tanzbodens beklagte, so mag sie sich trösten bis auf baldiges Wiedersehen bei passender Gelegenheit.

(Sprudel-Damenitzung.) Aus allen Gebieten haben leuchtende Korymben ihre active Theilnahme an der heutigen Sprudel-Damenitzung zugesagt, z. B. werden zwei Jongleurs Alles übertreffen, was bis jetzt in dieser beweglichen Kunst geleistet wurde; der kleine Postillon wird sich als der größte von allen Postillons des Universums darthun; eine Emancipirte wird auf die olympische Höhe ihres geschraubten Standpunktes ihre schönen Schwestern hinaufziehen; drei Damen werden begeisterte Neben halten und Lieder singen über die Tugenden des Kaffeebohnenkaffees; eine Prima-Donna wird in unermeßlichen Variationen die Größe ihrer schönen Seele ausbauchen, und noch vieles Andere wird dazu beitragen, allen Sprudlern und Sprudlerinnen die Worte zu entlocken: „Na, nett is' großartig.“

(Handelsregister.) Das unter der Firma J. Troost dahier betriebene Handelsgeschäft ist mit allen Activen und Passiven an Weinbändler Carl Doetsch dahier übergegangen und wird von demselben unter der veränderten Firma C. Doetsch fortbetrieben. Dem Herrn J. Troost ist für die Firma C. Doetsch Procura erteilt.

(Fremden-Verkehr per 23. Febr.) laut Badeblatt 5828 Personen. (Verhaftet) drei Frauenzimmer, Namens Seelbach, Holzenthäl und Catharine Faut, wegen Vergehens gegen das Eigenthum.

(Beachtenswerth.) Wie verhängnisvoll es werden kann, Schürfungen in der Nähe von Mineralbrunnen zu machen, und wie sehr in solchen Fällen Vorsicht geboten ist, dürfte aus folgender Mittheilung erhellen, die uns aus unserem Leserkreise mit Rücksicht auf das künftige Quellen- und Gruben-unglück zugeht: „In Cronthal wurde im Jahre 1872 oberhalb der Mineralquellen ein Weiser angelegt und dabei eine Felsensicht abgebrochen. Nachdem das Wasser seine Höhe erreicht hatte, war an verschiedenen Stellen eine mitunter bedeutende Ausströmung von Kohlensäure bemerkt, die nach angestellten Beobachtungen von Jahr zu Jahr zunahm — eine Thatsache, die für den Quellschlag von großem Nachtheile werden kann. Gelegentlich dieser Ausführungen sei darauf hingewiesen, daß die Wilhelms-Quelle sowohl als der Apollinis-Brunnen ein großer Segen für die Taunusorte sind. Beide Anstalten beschäftigen circa 60 Personen, haben Dampfkräftbetrieb und sind beispielsweise zum Versandt des Wassers ins Ausland bei einem Lieferanten 10,000 Stück Packfässen bestellt, ein Beweis, daß das Cronthaler Mineralwasser mit Zusatz natürlicher Kohlensäure eine große Zukunft hat, wenn es in natürlichem Zustande ohne Kunst und frei von allen Nebentheilen in Consum gebracht wird.“

(Feuer.) Am Sonntag Abend brach in dem benachbarten Dohheim ein Feuer aus, das drei Scheunen verzehrte.

(Schießstein, 24. Febr. (Standesamt.) Zum Standesbeamten-Stellvertreter hat unsere Gemeindebehörde das Gemeinderathsmittelglied, Herrn Feldgerichts-Schöffen Heinz dahier, in Vorschlag gebracht.

(Aus dem oberen Rheingau, 22. Febr. (Weingeschäft.) In das Weingeschäft scheint in jüngster Zeit etwas mehr Leben zu kommen. In Mittelheim wurde wieder Einiges in Wein und in Deitrich und Hattenheim kleinere Partien 1878r verkauft; ebenso kaufte in Erbach der Commissionär A. K. Wasser von da ca. 10 Stück 1878r zu 43—48 M. per Ohm mit der Hefe und einige Stück des gleichen Jahrganges heller Wein zu 400 M. per Stück. Auch in Gallgarten und Niedrich fanden mehrere Verkäufe statt. In Gallgarten stellten sich die Preise 1878r ohne Faß per 1200 Liter 300—400 M., 1877r 1200 Liter ohne Faß 300 M., 1874r, 1875r und 1876r von 700—1000 M. per 1200 Liter.

Aus dem Reiche.

(Generalfeldmarschall von Roon,) der frühere Kriegsminister, ist am Sonntag Mittag zu Berlin gestorben.

(Ehrenzulage.) Das Kriegsministerium bringt im Anschluß an den Erlaß vom 3. Juli 1878 zur Kenntniß der Armee, daß den in §. 1 des Gesetzes vom 2. Juni 1878 bezeichneten Inhabern des eisernen Kreuzes I. Classe, welche das eiserne Kreuz II. Classe gleichzeitig mit dem Militärkreuzenreich II. Classe bezeugen, die Ehrenzulage von monatlich 6 Mark vom 1. April 1878 ab zu gewähren ist.

(Hausirgerwerbe.) Obwohl das neue Hausirgerwerbesteuer-Gesetz vom 3. Juli 1876 die Freireise der Handlungsreisenden, welche für ihre stehenden Geschäfte in fremden Orten Waaren bei Nichtankäufen antauschen, von der Verpflichtung zur Entrichtung der Hausirgerwerbesteuer auspricht, so sind doch, nach einem Erkenntniß des Ober-Tribunals vom 17.

Januar 1879, alle übrigen derartig für fremde Rechnung umherreisende Aufkäufer hausirgerwerbesteuerpflichtig. Entziehen sie sich dieser Steuerpflicht, so sind sowohl die Aufkäufer, als auch ihre Auftraggeber, selbst wenn diese stehende Gewerbe betreiben, wegen Steuerdefraudation zu bestrafen.

(Die deutsche Pensionsanstalt für Lehrerinnen und Erzieherinnen,) vor 3 Jahren gegründet, umschließt außer Preußen bereits elf andere deutsche Staaten und erstreckt sich auf England und Oesterreich. Die Zahl der Mitglieder betrug beim Abschluß des Jahresberichts 815, von denen 605 auf Preußen, darunter 175 auf die Provinz Brandenburg kommen. Die Höhe der versicherten Gesamtpensionen beträgt 254,350 Mark, die Pensionshöhe für die einzelnen Mitglieder schwankt zwischen 100 und 1500 Mark, welchen letzteren Satz nur ein Vereinsmitglied in Anspruch genommen hat. Das Vereinsvermögen beträgt 399,600 Mark, der Fonds zur Ermäßigung der Prämien 97,000 Mark. Die ersten Pensionen gelangen am 1. October 1880 zur Auszahlung.

(Für Spediteure!) Der Zwischenspediteur, welcher seinen Vorrath wegen der ihm aufgetragenen Nachnahme, möge diese nur in eigentlichen Verdingungskosten, oder auch in Vorschüssen für den Versender bestreiten, befreit, braucht nach einem, im Gegensatz zum Kammergericht ergangenen Erkenntniß des Reichs-Ober-Handelsgerichts, I. Senat, vom 6. December 1878, dem Destinatär gegenüber nur zu beweisen, daß er solche Nachnahme zu bestimmten, specialisirten Beträgen an den Vorrath bezahlt habe. Dagegen hat er die Richtigkeit und Rechtmäßigkeit dieser Auslagen seines Vorrathes nicht zu vertreten, da er ja zu deren materialrechtlichen Prüfung in den meisten Fällen gar nicht im Stande sein würde. Deshalb erlangt der Nachmann ohne Weiteres durch das Gesetz bezüglich der von ihm bezahlten Nachnahme ein wirksames Pfandrecht an dem Frachtgut, möchte es auch der Vorrath, weil die Nachnahme entweder überhaupt unbegründet oder zu hoch gewesen, nicht gehabt haben.

Vermischtes.

(Die Zahl der Locomotiven des Erdballs.) Französischen Blättern zufolge beträgt die Zahl der auf den Eisenbahnen der alten und neuen Welt in Betrieb befindlichen Locomotiven zur Zeit 50,000, welche einen Geldwerth von 2½ Milliarden Francs repräsentiren. Unter dieser Anzahl erscheinen die Vereinigten Staaten von Nordamerika mit 14,200 Maschinen, England mit 10,900, Deutschland mit 5900, Frankreich mit 4900, Rußland mit 2600, Oesterreich mit 2400, Ungarn mit 500, Italien mit 1200 Maschinen.

(Die davongeflogene Unsterblichkeit.) Das Capitel vom Vorwitz der Frauen beginnt bekanntlich schon im Paradiese und endet — niemals. Selbst in den Sagen eines Indianerkammes, der Algonquins, gilt die Frau ebenso wie in der biblischen Ueberlieferung als Typus des Vorwises. Es wird erzählt, der Gott Manobozho habe einem Indianer die Unsterblichkeit unter der Bedingung verliehen, das Bündel, in welchem dieselbe eingeschmürt war, niemals zu öffnen. Des Indianers Frau habe jedoch, von Neugierde getrieben, eines Tages die Schnüre durchgeschnitten. Darauf sei die kostbare Gabe davongeflogen und seitdem wären die Indianer dem Tode verfallen gewesen.

(Ein Deutscher im chinesischen Heere.) Einem aus Hongkong eingetroffenen Privatbriefe entnimmt die „Köln. Ztg.“ die Nachricht, daß ein Landsmann Theodor Schnell — früher Artillerie-Sergeant in Köln — von der chinesischen Regierung zum Tartarengeneral ernannt ist und seine chinesischen Truppen in Tschifu einerciert. (Die Militärverwaltung jeder chinesischen Provinz steht unter einem chinesischen General; neben diesem befindet sich in einigen Provinzen ein Tartarengeneral, höher im Range als der erstere, aber mit einem geringeren Wirkungsbereich, da er nur 2—3000 Mann Mandchu-Truppen befehligt.)

(Die Zulassung zur Advocatur) muß in Amerika wohl von nicht sehr strengen Prüfungen abhängig gemacht werden, wenigstens finden wir in einem amerikanischen Blatte, dem Western-Law-Journal, folgende Versäße einer solchen juristischen Prüfung. Examinator zum Candidaten: „Nehmen Sie?“ Der Candidat: „Ja, mein Herr.“ Frage: „Können Sie mir eine Cigarre geben?“ Antwort: „Ja, mein Herr.“ Frage: „Wohlan denn. Worin besteht die erste Pflicht eines tüchtigen Advocaten?“ Antwort: „Seine Rechnungen so hoch wie möglich hinaufzuschrauben.“ Frage: „Sehr gut. Und weiter?“ Antwort: „Die Zahl seiner Kunden möglichst zu vergrößern.“ Frage: „Wann verändert sich Ihre Stellung Ihrem Clienten gegenüber?“ Antwort: „Wenn ich ihm seine Kostenrechnung präsentire.“ Frage: „Erklären Sie sich deutlicher.“ Antwort: „Wir befinden uns dann in einem Zustande der Gegnerschaft. Ich fordere mein Geld, und er pflegt es zu verweigern.“ Frage: „Auf welchem Fuße müssen Sie mit dem Advocaten der Gegenpartei stehen, nachdem ein Prozeß eröffnet worden?“ Antwort: „Wie mit einem Compagnon.“ Examinator: „Sehr gut, mein Herr; das genügt. Sie versprechen eine Hiebe Ihres Kreises zu werden und ich wünsche Ihnen von Herzen Erfolg. Ist Ihnen nunmehr auch bekannt, welche Pflichten Sie gegen mich zu erfüllen haben?“ Antwort: „Vollkommen.“ Frage: „Worin bestehen diese Pflichten?“ Antwort: „Meine Pflicht ist es, Sie einzuladen, eins mit mir zu trinken.“ Examinator: „Und wenn ich nun, nehmen wir den Fall an, durchaus ablehnte?“ Antwort: „Ein solcher Präzedenzfall ist mir nicht bekannt geworden. Ich bin in der That auf solchen Einwurf nicht gerüstet.“ Der Examinator: „Sie haben Recht und die Sicherheit, mit welcher Sie die Erklärung abgeben, zeigt, daß Sie das jus mit Eifer studirt haben. Lassen Sie die Flaschen holen, ich werde inzwischen das Diplom ausstellen.“

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten und 1 Extra-Beilage.)

Bekanntmachung.

Die Abfuhr des am 11. Februar a. c. in den fiskalischen Distrikten **Altenstein** und **Dogheimerhaag**, sowie des am gestrigen Tage im Distrikt **Bleidenstadterkopf** versteigerten Holzes kann vom **27. Februar c.** an beginnen. Der Abfuhrtermin des am 7. c. in den Distrikten **Sichzäpfchen** und **Untere Gewachsenestein** versteigerten Holzes wird später nach Eintritt günstigerer Witterung bekannt gemacht, während im Distrikt **Fasanerie** und **Fasaneriepark** ebenwohl vom **27. Februar** an abgefahren werden kann.

Fasanerie, 22. Februar 1879. Königliche Oberförsterei.
350 Flindt.

Holzversteigerung.

Samstag den 8. März d. Js. werden in den nachbenannten fiskalischen Walddistrikten **Schuhbezirk Clarenthal I.** folgende Holzsortimente öffentlich meistbietend versteigert:

1) **Um 9 Uhr Vormittags** im Distrikt **Bleidenstadterkopf No. 27 und 30:**

- 46 Raummeter eichenes Scheit- und Knüppelholz (davon einige Klaster zu Küferholz geeignet),
- 200 Stück eichene Wellen,
- 12 Raummeter eichenes Stockholz,
- 369 " buchenes Scheit- und Knüppelholz,
- 2225 Stück buchenen Wellen,
- 3 Raummeter Späne.

Bei Holzstoß No. 375 wird angefangen.

2) **Um 12 Uhr Mittags** in den Distrikten **Himmels- wiese No. 8, Gewachsenesteinerkopf No. 9 und 10, Steinhäufen No. 5 und 6:**

- 1400 Stück birkene Wellen (zu Besen, Schippenstielen u.),
- 15 Raummeter buchenes Scheit- und Knüppelholz,
- 7 " Weichholz-Knüppel,
- 41 " Nadelholz, Scheit und Knüppel,
- 725 Stück buchenen Wellen,
- 400 " Nadelholz-Wellen.

Hier ist die Zusammenkunft am Platter Pfad. Das Holz im Distrikt Steinhäufen wird im Distrikt Gewachsenesteinerkopf mitversteigert. Auf Verlangen wird den Steigern bis zum 1. September 1879 Credit bewilligt.

Fasanerie, 22. Februar 1879. Königliche Oberförsterei.
350 Flindt.

Bekanntmachung.

Die **Stelle eines Aufsehers für den neuen Todtenhof** mit einem Jahresgehalt von 900 Mark bei freier Wohnung und Feuerung soll alsbald besetzt werden. Qualifizierte Militäranwärter wollen sich zum **1. f. Mts.** unter Vorlage ihrer Atteste schriftlich dahier melden.

Wiesbaden, den 21. Februar 1879. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von **zwei Pferdedecken für den Leichenwagen erster Classe** nach dem Muster der vorhandenen Decken soll im Submissionswege vergeben werden. Offerten mit Tuchmuster sind bis zum **Samstag den 1. März c. Vormittags 11 Uhr** in dem Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 16, einzureichen, woselbst sie in Gegenwart der erschienenen Submittenten eröffnet werden.

Wiesbaden, 21. Februar 1879. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 5. März c. Nachmittags 3 Uhr wird der im Hainweg Nr. 50 gewann zwischen dem Weg und August Momberger belegene, mit einem Lattenzaun umgeben,

städtische Acker, 1 Mrg. 44 Rth. 88 Sch. oder 36 Ar 22 D.-M. groß, auf die Dauer von 6 Jahren an Ort und Stelle meistbietend verpachtet.

Wiesbaden, den 20. Februar 1879.

Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Dienstag den 25. Februar d. J. Nachmittags 3 Uhr soll auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier das zur Mehger Wilhelm Frenz'schen Concursmasse dahier gehörige, in der Webergasse No. 48 hier selbst zwischen Johann Baptist Tosetti und Heinrich Bön Wittwe belegene zweistöckige Wohnhaus mit zweistöckigen Hintergebäuden und zweistöckigen Seitengebäuden, sowie 12 Rth. 35 Sch. oder 3 Ar 08,75 D.-M. Hofraum und Gebäudelfläche, taxirt 36,000 Mk., in dem Rathhaussaale, Marktstraße 18 dahier, versteigert werden.

Wiesbaden, 25. Januar 1879. Der 2te Bürgermeister.
5 Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 11. März d. J. Nachmittags 3 Uhr soll auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier das zur Concursmasse der Wittve des Gastwirths Johann Jährenkamp dahier gehörige, an der Mühlgasse No. 3 hier selbst zwischen Theodor Schäfer und Carl Reinhard belegene dreistöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Nebenbau, einstöckigem Querbau und 10 Ruthen 89 Schuh oder 2 Ar 72,25 □-Meter Hofraum und Gebäudelfläche, taxirt 90,000 Mark, in dem hiesigen Rathhaussaale, Marktstraße 18, versteigert werden.

Wiesbaden, 5. Februar 1879. Der 2te Bürgermeister.
5 Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 11. März d. J. Nachmittags 3 Uhr soll auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier der zur Concursmasse des Gastwirths Joseph Priester hier selbst gehörige, an der Stiftstraße No. 12a zwischen Hermann Werren Wittve und einem Weg belegene „Saalbau Herenthal“ mit Nebenzimmern und Orchester und 36 Ruthen 52 Schuh oder 9 Ar 13,00 □-Meter Hofraum und Gebäudelfläche, taxirt 84,000 Mark, in dem Rathhaussaale, Marktstraße 18 dahier, versteigert werden.

Wiesbaden, 5. Februar 1879. Der 2te Bürgermeister.
5 Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 25. März d. J. Nachmittags 3 Uhr sollen zufolge Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier die nachbeschriebenen zur Schreinermeister Wilhelm May'schen Concursmasse dahier gehörigen Immobilien, als:

- 1) Ein dreistöckiges Wohnhaus mit Frontspitze und Treppenvorsprung, dreistöckigem Seitengebäude mit Frontspitze und Abtrittsbanbau, zwei einstöckigen Remisen, sowie 22 Ruthen 1 Schuh oder 5 Ar 50,25 Quadratmeter Hofraum und Gebäudelfläche, belegen in der Jahnstraße zwischen Johann Wilhelm Rösch, Philipp Häfner und Wilhelm Fischer einer- und Dr. Otto Follenius anderseits, taxirt 96,000 Mark;
- 2) ein dreistöckiges Wohnhaus mit zwei Frontspitzen und Treppenvorsprung und zweistöckiger Veranda, sowie 27 Ruthen 11 Schuh oder 6 Ar 77,75 Quadratmeter Hofraum und Gebäudelfläche, belegen in der Rheinstraße zwischen Wilhelm Fischer und Georg Wallenfels einer- und Wilhelm Fischer anderseits, taxirt 120,000 Mark;
- 3) 40 Ruthen 40 Schuh oder 10 Ar 10,00 Quadratmeter Acker „Königstuhl“ 4r Gewann zwischen Nicolaus Belz und Wilhelm May und Wilhelm Jacob einer- und Peter Traut anderseits, taxirt 1010 Mark;

- 4) 21 Ruthen 76 Schuh oder 5 Ar 44,00 Quadratmeter Acker „Königstuhl“ 4r Gewann zwischen Betty und Eva Bär und einem Graben, taxirt 550 Mark;
- 5) 21 Ruthen 51 Schuh oder 5 Ar 37,75 Quadratmeter Acker „Königstuhl“ 8r Gewann zwischen Georg Philipp Birt Erben und Wilhelm May und Wilhelm Jacob, taxirt 550 Mark;
- 6) 22 Ruthen 83 Schuh oder 5 Ar 70,75 Quadratmeter Acker „Königstuhl“ 8r Gewann zwischen Wilhelm May und Wilhelm Jacob und Wilhelm Koch, taxirt 570 Mark
- (die Grundstücke pos. 3, 4, 5 und 6 zur ideellen Hälfte der Concursmasse des Wilhelm May und zur anderen ideellen Hälfte den Wilhelm Jacob Eheleuten dahier gehörig, nachdem diese ihre Einwilligung dazu erteilt haben), in dem Rathhause, Marktstraße 18 dahier, versteigert werden.
- Wiesbaden, den 21. Februar 1879. Der 2te Bürgermeister. Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 25. März d. J. Nachmittags 3 Uhr soll auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier das zur Dienstmann Johann Barz'schen Concursmasse dahier gehörige, im Feldbistritz, „Wolkenbruch“ rechts der Platterstraße zwischen der Stadtgemeinde Wiesbaden und Georg Wilhelm Jacob belegene einstöckige Wohnhaus mit 27 Ruthen 79 Schuh oder 6 Ar 94,75 Quadratmeter Hofraum und Gebäudelfläche, sowie die ideelle Hälfte des zu diesem und zu dem Wohnhause des Georg Hasloch führenden Wegs von 1 Ruthe 69 Schuh oder 42,25 Quadratmeter Flächeninhalt, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 18, versteigert werden.

Wiesbaden, den 20. Februar 1879. Der 2te Bürgermeister. Coulin.

Holzversteigerung.

Dienstag den 4. März l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen im Niedricher Gemeindevwald

1) im **Distrikt Hölzer II. Theil:**
19 eichene Bau- und Werkholzstämmen von 36 Festmeter 58 Decimeter, sodann

2) im **Distrikt Hölzerberg:**
48 eichene Bau- und Werkholzstämmen von 121 Festmeter 16 Decimeter und

3) im **Distrikt Schreibersbach I. und II. Theil:**
86 eichene Stämme von 133 Festmtr. 92 Decimtr. und 1 buchener Stamm von 75 Decimeter

zur Versteigerung.

Niedrich, den 22. Februar 1879. Der Bürgermeister. Brückmann.

Notizen.

Heute Dienstag den 25. Februar, Vormittags 10 Uhr: Versteigerung von eleganten Mobiliargegenständen etc., in dem Versteigerungslokal Schützenhofstraße 3. (S. heut. Bl.)

(Eichenstammholzversteigerung in dem Strinzmargarethaer Gemeindevwald Distrikt Hirschruth No. 2a. (S. Tgl. 45.)

Versteigerung eines Schreinerwerkzeuges und verschiedenen Schreinerholzes, in der Behausung der Wittve des Schreinermeisters Math. Becht zu Naurod. (S. Tgl. 46.)

Mittags 12 Uhr:

Verpachtung der fiskalischen Fischerei im Rhein, Gemarkung Dieblich, im Gasthose „zur Velleue“ in Dieblich. (S. Tgl. 42.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung des zur Concursmasse des Meßgers Wilhelm Frenz dahier gehörigen, in der Webergasse belegenen zweistöckigen Wohnhauses, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 18. (S. heut. Bl.)

Freitag den 28. Februar Nachmittags 3 Uhr wird im Rathhause zu Dieblich das Mainzerstraße 20 daselbst belegene Anwesen, 54 Ruthen massives Wohnhaus, weitläufige Nebengebäude, bei bester Geschäftslage und breiter Straßenfront, abtheilungshalber versteigert. 13138

Stühle aller Art werden geflochten und reparirt bei billigsten Preisen. **Ph. Karb**, Saalgasse 30. 12252

Atelier

für schmerzloses Einsetzen künstlicher Zähne. Behandlung von Zahnkrankheiten. Sprechstunden Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr. **O. Nicolai**, fl. Webergasse 11. 13307

Brenners Fleckwasser entfernt sofort jeden Fett, aus Kleidern etc. und ist das beste Waschmittel für Handschuhe, à Flasche 25 Pfg. nur bei **Moritz Mollier** in Wiesbaden, Langgasse 17. 445

L'Indispensable Clen Mills.

Papier für Water-Closets

1000 Bogen 90 Pfg.

Papeterie Léon,

21 Goldgasse 21. 115

Restauration Thaler,

14 Bleichstraße 14.

Heute und während der Fastnachtstage:

Export-Bier von **Gebr. Esch.**

Sodann bringe ich mein **Billard** und **Regelbahn** in empfehlende Erinnerung. 14064

Weibezahns Hafermehl, 14058

1a Hafergrütze, diverse Sorten, empfiehlt billigt **A. Mollath**, Mauritiusplatz 7.

Waschtöpfe

in allen Größen vorrätig bei

13960

M. Rossi, Zinngießer, Meßgergasse 2.

Pfandleih-Anstalt Kaiser,

Michelsberg 3.

Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt.

12346

Masken-Anzüge & Domino's,

letztere von 50 Pfg. an, Stiftstraße 3, Parterre.

13381

Ein ganz neuer Pelzmantel

(Nerz) ist sehr billig zu verkaufen bei

Carl Ackermann,

11567

30 Webergasse 30.

August Rohr, Steingasse 13,

empfiehlt sich im **Privatschlachten.**

7993

Billard.

Ein **guterhaltenes Billard** ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 14016

Neue **Betten** von 40 Mk. an und höher, sowie **Kanapés** von 50 Mk. an stets zu haben bei

13678

Gross, Tapezierer, Saalgasse 30.

Schwalbacherstraße 15 ist täglich dreimal **frische Milch**, sowie **süßer und saurer Rahm** zu haben. 13994

Eine vollständige **Baden-Einrichtung** ist zu verkaufen Dopheimerstraße 19. 13991

Aechte Harzer Sannen (Möller) zu verkaufen Welltrifstraße 44, zweite Etage rechts. 13872

Padfisten zu verkaufen Marktstraße 24.

12953

Gummi-Muskelklopfer

empfehlen

11815

Baumcher & Co.**Corsetten**

in anerkannt guten Façons bei

E. L. Specht & Cie.,

13924

Wilhelmstraße 40.

„Billig zu haben“

Schweizer Tüll-Gardinen in Resten, Schweizer Stickerei in Resten von 1—4 Meter, Schweizer Taschentücher (Handstickerei-Buchstaben), Spitzen und Blonden, elegante seid. Damen-Cravatten, Kragen u. Manschetten, Ballkleiderstoffe, Tücher etc., Tarlatans in allen Farben, zurückgesetzt à Meter 48 Pf. Das Neueste in Ballblumen, Fichus und Seidenbänder, **Wiener und Prager Glacé-Handschuhe** vorzüglicher Qualität, bei 364

Max Kaufmann,

Kirchgasse 4, neben der Apotheke des Hrn. Seyberth.

Für Bau-Unternehmer.

Hiermit erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich in meinem Hause in **Biebrich in der Adolphstraße** ein **Rhein- und Mainland**, sowie ein **Rheinfließ-Lager** errichtet habe. Bemerkte hiermit, daß in jedem Quantum zu billigen Preisen abgegeben wird.

Auch werden größere Lieferungen zu den billigsten Preisen angenommen.

A. Eschbacher. 13425

Ein elegant geschnitztes Buffet (Nußbaum) mit Aufsatz, 12 nußbaumene Barockstühle, 12 kirchbaumene Halbbarockstühle, 2 Blumentische (aus dem Magazin Friedrichstraße 5) sind preiswürdig zu verkaufen bei Zimmermeister **Wollmerscheidt**, Walramstraße 31, Seitenbau links, 1 Stiege hoch. 13411

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Stiefeln, Möbel, Bettzeug, Gold, Silber und Uhren.

W. Münz,

13858

30 Mehrgasse 30.

30 Mehrgasse 30.

Auszüge, Möbeltransporte, Güter und alle sonstigen Gegenstände mit Rollwagen übernimmt **P. Blum sen.,** Grabenstraße 24. 13717

Ruhrkohlen Ia,

sehr stückreich, direct vom Schiffe, per Fuhre von 20 Ctr. à 16 Mt. 50 Pf., per comptant 16 Mt. franco Haus Wiesbaden,

gewaschene Nusskohlen,

stein- und griesfrei, per 20 Ctr. 18 Mt. 50 Pf., per comptant 18 Mt., auf Wunsch über die Stadtwaage, empfiehlt

H. Steinhauer.

Biebrich-Mosbach, den 18. Februar 1879.

13906

Umzugshalber sind zu verkaufen:

- 1 Plüsch-Garnitur (Sopha, 2 Sessel, 8 Stühle),
- 2 hoch Ripps-Gardinen,
- 1 Mahagoni-Sophatisch,
- 1 desgl. Bücherichranf.

13339

Auskunft ertheilt Herr Tapezierer **Traun**, Taunusstraße 41.

Nicolassstraße 19, 1 Stiege hoch, sind ein **Sopha**, zwei runde Sophatisch und ein Waschtisch in Mahagoni, sowie verschiedene gute Packfisten zu verkaufen. 13472

English Lessons. By an experienced Teacher from London. Conversation — Grammar — Literature. Terms moderate. Miss **Owen**, Geisbergstrasse 4. 11557

Mrs. D. Wright, Cambridge England, gives lessons in English grammar and conversation Geisbergstrasse 18a. 13752

English Lessons and Conversation, including translation from French or German, by a highly educated and experienced English lady, Wilhelmstrasse 42, III. étage. 6229

Ein Fräulein wünscht noch einige Stunden mit **Klavier-Unterricht** zu befehen. Näh. Rheinstraße 54, 3. St. 13758

Immobilien, Capitalien etc.

Ein Haus in guter Geschäftslage ist mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Näh. Exped. 13588

Villen, comfortable, in schönen Lagen, für längere Jahre zu vermieten; auch preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei C. H. Schmittus. 11852

Ein neues Haus mit Balkons und Vorgarten, in breiter Straße des südöstlichen Stadttheils, unter leichten Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 14034

Ein mittelgroßes Landhaus, mit allen Bequemlichkeiten ausgestattet, dicht an der Stadt, mit wohlgepflegtem Obstgarten, in bester und gesündester Lage, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 7950

Ein Haus in der Weißstraße mit großem Bleichplatz und Einrichtung für Wascherei ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Elisabethenstraße 27. 8874

Ein kleines Landhaus, 7 Zimmer, 3 Mansarden und sonstige Räume enthaltend, ist unter dem Kostenpreise zu verkaufen; auch wird dasselbe vermietet. Näh. Exped. 11422

Ein solid gebautes Haus in der Adelhaidstraße ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 12007

Das Landhaus **Franfurterstraße 6** ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten. Näheres im Hause selbst. 11892

Ein Landhaus am Curpark

mit großem Garten ist zu verkaufen. Näh. Exped. 7949

30,000 Mark auf erste und **24,000 Mt.** auf gute Nachhypothek, auch getheilt, auszuleihen. Näh. Exped. 13805

Eine sehr gute Hypothek von **21,000 Mark** per 1. April c. zu cediren. Gef. Offerten unter L. T. 32 besorgt die Expedition d. Bl. 13887

Geld

auf alle Werthgegenstände **Grabenstraße 6.**
F. Weimer. 13524

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein anständiges Mädchen, welches in der Hausarbeit, sowie im Nähen, Bügeln, Serviren und Frisiren gewandt ist, sucht auf gleich oder 1. März Stellung; dasselbe nimmt auch Aus- hilfsstelle an. Näh. Saalgasse 30, 1 Stiege hoch. 13894

Gut empfohlenes **Dienstpersonal** wird nachgewiesen durch Frau **Merten**, kleine Burgstraße 7. 13973

Stellen wünschen: Zwei bürgerliche Köchinnen, 4 Zimmermädchen, 1 Verkäuferin, 1 Diener und 2 Hotelhausburgen durch das Bureau von **A. Eichhorn**, Faulbrunnenstraße 8. 14026

Personen, die gesucht werden:

Ein braves Dienstmädchen gesucht. Näheres Exped. 13981
Ein starkes Mädchen, das melken kann, wird gesucht Wellrigstraße 18. 13923

Ein zuverlässiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird zu Anfang März gesucht. Näh. Friedrichstraße 2a, 2 Treppen hoch. 14041

Ein junges, williges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Nerostraße 7. 14047

Ein einf. starkes Mädchen gesucht Dohheimerstraße 11. 14048

Sofort gesucht ein tüchtiger, militärfreier Burche als Beihilfe eines Kutschers und für Hausarbeit. Gute Referenzen nöthig. Näh. Sonnenbergerstraße 11. 14077

Wir suchen für unser Tapeten-Geschäft einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling.

Häuser & Rauschenbusch. 13996

Ein junger Mann aus anständiger Familie wird in mein Geschäft als Lehrling gesucht.

A. Heinemann, Taunusstraße 57. 13651

Schlosser-Lehrling zu Ostern gesucht. Näh. Exp. 13592

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Angebote:

Marstraße 7b ein Logis im 2. Stock zu vermieten. 9658

Adelheidstraße 9, Hinterhaus Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. im Vorderhaus, 2 St. 11115

Adelheidstraße 18 die Bel.-Et. zu verm. N. im 2. Stock. 7252

Adelheidstraße 42 2 eleg. möblierte Parterrezimmer (Salon und Schlafz.) mit Balkon und Garten, auf Wunsch Pension, gleich oder später zu vermieten. 12584

Adelheidstraße 53 ist die Bel.-Etage von 4-5 großen Zimmern mit Balkon und Gartenbenutzung per sofort oder per 1. April zu vermieten. Näh. zu erfragen im Hause selbst, 2 Treppen hoch, oder Adolphsallee 9, 2 Treppen hoch. 12962

Adelheidstraße 55 ist die Parterrewohnung von 4-6 Zimmern u. mit Veranda, Gärtchen und Laube zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 39a. 10981

Adelheidstraße 62 ist die Bel.-Etage und der dritte Stock auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei F. Otto, Karlstraße 28. 11456

Adlerstraße 38 ist eine Manjard-Wohnung zu verm. 12774

Adlerstraße 45 sind mehrere kleine Logis auf 1. April zu vermieten. 11363

Adlerstraße 53 Dachlogis zu vermieten. 11226

Adolphsallee 4 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Salon nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 12022

Adolphsallee 8 ist der 3. Stock zu verm. Näh. Part. 13247

Adolphsallee 10, 3 Stiegen hoch, sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 13253

Näheres Eingang der Herrngartenstraße, Parterre. 13253

Adolphsallee 13 4 hübsch möblierte Zimmer mit Veranda zusammen oder getheilt zu verm. 13410

Adolphsallee 15, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 1 Saal, 5 auch 6 Zimmern mit allem Zubehör, zum 1. April zu vermieten. 10930

Adolphsallee 17 ist eine Wohnung im Seitenbau auf den 1. April zu verm. Näheres Parterre im Vorderhaus. 12853

Adolphstraße 3 ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern u., auf 1. April zu vermieten und kann Nachmittags von 2 bis 4 Uhr eingesehen werden. Näheres bei

A. Fack, Schützenhofstraße 16. 11020

Albrechtstraße 4 ist die Bel.-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 7253

Bahnhofstraße 8b, 2 Treppen hoch, sind zwei fein möblierte Vorderzimmer zu vermieten. 12134

Bahnhofstraße 9, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern und allem Zubehör auf sogleich zu vermieten, sowie ein Zimmer im Hofe, welches sich zu einem Comptoir eignet. 7256

Bleichstraße 10 ist die Bel.-Etage von 3 Zimmern nebst Zubehör sofort oder zum 1. April zu vermieten. Näheres Bleichstraße 15 im Laden. 12653

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7257

Bleichstraße 19, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 7258

Bleichstraße 19, Hinterhaus, eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf April zu vermieten. 11355

Bleichstraße 21 ist der 4. Stock von 5 Zimmern und Küche ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten. 13747

Bleichstraße 23, Bel.-Etage, eine abgetheilt. Wohnung von 2 oder 3 Zimmern u. Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. 7535

Bleichstraße 29 ist die Bel.-Etage (Balkon-Wohnung), bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 10861

Große Burgstraße 10

ist auf 1. April der 2. und 3. Stock zu vermieten. 11598

Burgstraße 12 ist der 1. und 2. Stock, aus je 8 Zimmern bestehend, auf den 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock bei Frau Mäer. 7541

Kleine Burgstraße 7 ist ein möbliertes Zimmer mit Schlafkabinet zu vermieten. 13527

Castellstraße 9 im 3. Stock ist ein Logis auf 1. April zu vermieten. 13077

Dambachthal 3, Hinterbau, sind 2 größere Wohnungen zu vermieten. 11539

Dohheimerstraße 16, 2. Stock, ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 11819

Dohheimerstraße 18, 2 St. h., möbl. Zimmer z. v. 13789

Dohheimerstraße 27 ein auch zwei möblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 12916

Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem „Deutschen Hause“, möblierte Zimmer zu vermieten. 11502

Elisabethenstraße 10 ist das im Garten belegene Wohnhaus, zum Alleinbewohnen für eine kleine Familie eingerichtet, mit dem Garten auf 1. April d. Jz. zu verm. 9733

Elisabethenstraße 21, St., sind versch. Wohn. z. verm. 6970

Elisabethenstraße 29 eine möbl. Wohnung zu verm. 13250

Ellenbogengasse 7 ist eine kleine Wohnung im Seitenbau, sowie ein möbl. Stübchen zu verm. N. Ellenbogeng. 3. 13206

Ellenbogengasse 9 ist ein Dachlogis zu vermieten. 11887

Emserstraße 12a, Parterre, sind 5 Zimmer u. mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 9739

Emserstraße 29c, Bel.-Etage, sind 5 Zimmer, Veranda u. Küche hint. Abfluß, Zubeh. u. Garten gl. od. 1. April z. verm. 11106

Emserstraße 29d ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u., auf gleich oder später zu vermieten. 12364

Emserstraße 31 eine kl. Wohnung an ruh. Leute zu verm. 7542

Feldstraße 21 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 13351

Feldstraße 25 sind große und kleine Wohnungen, theils auf gleich, theils auf April zu vermieten. 12895

Frankenstraße 7 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 12400
 Frankfurterstraße 5b sind zwei Etagen von je 6 Zimmern zu vermieten. 10880
 Frankfurterstraße 9, Landhaus mit Garten, auf 1. April zu vermieten. Näh. Adelsheidstraße 24. 7543
Friedrichstraße 21, Vorderhaus, ist der erste Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort oder auf 1. April zu vermieten. 11423
 Friedrichstraße 5 ist ein kleines Logis zu verm. 12963
 Friedrichstraße 30, Stb., eine Wohnung mit Werkstätte, auch mit oder ohne großen Stall, auf 1. April zu verm. 13291
 Friedrichstraße 35, Stb., freundl. Wohnung zu verm. 13943
 Friedrichstraße 39 ist eine freundliche, schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Mansarde nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Aussicht nach der Schwalbacher- und Friedrichstraße. 10728
 Friedrichstraße 42 ist eine heizbare Mansarde (Frontspitze) an eine ruhige Person zu vermieten. 12581
Untere Friedrichstraße (Südseite), nahe den Anlagen, sind 2 bis 3 gut möblierte Zimmer abzugeben. Näh. Exp. 13699
 Geisbergstraße 6, 2 Tr., ein möbl. Zimmer zu verm. 13932
 Geisbergstraße 20b ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 bis 7 Zimmern (großem Balkon), mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, auf 1. April zu vermieten. 13083
 Goldgasse 8 ist ein Dachlogis zu vermieten. 13703
 Goldgasse 11 ein kleines Logis auf 1. April zu verm. 13397

Hainerweg 5 (Landhaus)

ist Parterre ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 13721
 Heleneustraße 3, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 14036
 Heleneustraße 6 eine Parterre-Wohnung zu verm. 11323
 Heleneustraße 10 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 11379
Heleneustraße 16, Bel-Etage, sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 13806
 Heleneustraße 19 ist die Frontspitze zu vermieten. 13761
 Hellmundstraße 3 ist eine Wohnung im 3. Stock mit 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf April zu verm. 11757
 Hellmundstraße 5a ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Bleichstr. 11. 11245
 Hellmundstraße 13a ist ein Logis von 5 Zimmern sofort oder 1. April zu vermieten. R. Hellmundstraße 11a. 7544
 Hellmundstraße 15 ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Ferd. Reinh. Faust, Schwalbacherstraße 15. 11192
 Hellmundstraße 29a ist im 3. Stock ein Logis von drei Zimmern mit Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 31, Bel-Etage. 13950
Hermannstraße 2 ist eine schöne Etage mit allem Zubehör an stille Leute zu vermieten. 14031
 Hermannstraße 12 ist der 3. Stock zu vermieten. Näh. bei C. Rieger Wwe., Platterstraße 1. 11841
 Herrngartenstraße 4 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern u. sofort zu vermieten. Näh. Moritzstraße 9, Part. 9027
 Herrngartenstraße 5 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern und allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 2. 13598
Herrngartenstraße 15 ist im 2. Stock ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12969
 Hochstätte 20 ein schönes, großes Logis auf gleich zu verm. 13528
 Hochstraße 4 ist ein Logis ebener Erde zu vermieten. 11345
 Jahnstraße 16 ist die Bel-Etage, aus 5 Zimmern bestehend, zu vermieten. 7547
 Kapellenstraße 2 ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern und Mitgenuss des Gartens zum 1. April zu verm. 10388
Villa Kapellenstraße 29 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 6 schönen Zimmern und Zubehör zu vermieten. 7548

Karlstraße 2 ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, sogleich zu vermieten. 7549
 Karlstraße 21 und 28 sind mehrere Wohnungen auf den 1. April zu vermieten. Näh. bei Jacob Otto. 12072
 Karlstraße 26, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör wegen Wegzugs auf den 1. April oder früher billig zu verm. Näh. daselbst bei dem Miether. 12724
 Karlstraße 30 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. Näh. das. 7550
 Karlstraße 40 ist der 1. und 2. Stock von je 5 Zimmern per 1. April zu vermieten. 11380
 Kirchgasse 6 ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, sowie die ganze Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 11009
 Kirchgasse 13 ist eine Parterre-Wohnung im Vorderhaus mit 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, sowie eine kleine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 10999
 Kirchgasse 31 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 11051
Langgasse 2 sind schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 12601
 Langgasse 37a (Goldgasse 23) ist der 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu verm. 11077
Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist im Ganzen oder geteilt zu vermieten. Näheres daselbst bei von Orlich täglich um 12 Uhr. 12304
Lehrstraße 1a ist eine kleine freundliche Parterre-Wohnung auf gleich oder 1. April zu verm. 13689
Lehrstraße 19, Hochparterre, ist ein möbl. Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.
 Louisenstraße 16, Bel-Etage, sind 2 Zimmer nebst Küche u. zu vermieten. Auch können 2—3 Zimmer ohne Küche abgegeben werden. 11252
 Mainzerstraße 2 ist eine elegante Bel-Etage von 7 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich oder auf 1. April möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näheres im Schweizerhaus daselbst Parterre. 11315
 Marktstraße 21 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör an eine stille Familie auf 1. April zu verm. 11189
 Marktstraße 38 ist ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 11107
 Mauergasse 2 ist der 1. Stock, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder geteilt zu vermieten. 9596
Mauergasse 4 ist ein Logis von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 14020
 Mauergasse 17 ist im 2. Stock ein Logis zu vermieten. Näheres Mauergasse 15. 12823
 Mauritiusplatz 5, 2 Stiegen hoch, ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost auf gleich zu vermieten. 14063
 Mezgergasse 5 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. s. w., auf gleich zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 14. 7250
Michelsberg 5 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Keller, zu vermieten. 13733
 Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 13529
 Moritzstraße 8 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 10888
 Moritzstraße 44 ist der 1. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst. 11129
 Moritzstraße 48 ist Parterre eine Wohnung von 4 Zimmern, in der Bel-Etage eine solche mit Salon und 7 Zimmern, im 2. Stock eine solche von 3 Zimmern, alle mit Küche und Zubehör, auf Wunsch auch Stallung und Remise, zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 13842
Mühlgasse 2, zwei Stiegen hoch, sind 2 helle, geräumige Zimmer (mit besonderem Eingange) mit oder ohne Mansarde zu vermieten. 12144
 Mühlgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April c. zu vermieten. 11108
 Mühlgasse 13 ist der 3. Stock zu vermieten. 11877

Kerostraße 11a ist die Parterre-Wohnung mit großen Kellerräumen auf 1. April zu vermieten. 11354
Kerostraße 13 ist ein kleines Logis zu vermieten. 12208
Villa Reuberg 2a ist eine Herrschafts-Wohnung mit allem Comfort, neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. Näh. im Hause bei R. Flach. 9122
Nicolasstraße 5, Seitengebäude, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. zu vermieten. 9157
Nicolasstraße 15 ist die Wohnung Hochparterre, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller, Mitgebrauch von Waschküche und Trockenkammer, auf 1. April zu vermieten. Näheres Adolphsallee 13. 13476
Nicolasstraße 19 ist die Bel-Etage, Salon und Balkon, 5 Zimmer, Küche und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 13237
Oranienstraße 6 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Zubehör, ganz oder getheilt, je 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. 13155
Oranienstraße 8 ist ein schön möblierter Parterrezimmer zu vermieten. 9158

Oranienstrasse 16

ist eine Parterre-Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Benutzung des Bleichplatzes jetzt oder per 1. April, sowie der 2. Stock von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller-Abtheilungen, Benutzung des Bleichplatzes per 1. April zu vermieten. 13771
Oranienstraße 23 ist eine Frontspitz-Wohnung, sowie ein Dachlogis an stille Leute zu vermieten; daselbst ist auch ein unmöblierter Zimmer zu vermieten. 12684
Platterstraße 7 ist eine Wohnung auf gleich zu verm. 9159
Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage auf 1. April oder Mai 1879 unmöbliert zu vermieten. Näh. daselbst. 8538
Rheinbahnstraße 4 im 2. Stock eine Wohnung, Salon, 2 Zimmer, Balkon nebst allem Zubehör an eine kleine, stille Familie anderweit zu vermieten. 12920
Rheinbahnstraße 5 ist der 2. Stock von 9 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. 3 Stiegen hoch. 11325
Rheinstraße 2 sind 2 Mans. z. Möbelaufbew. z. v. R. Exp. 13571
Rheinstraße 5 sind 2—4 Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch. 13530
Rheinstraße 57 (Südseite) ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11117
Untere Rheinstraße im Seitenbau sind 1 bis 2 Stuben an ruhige kinderlose Miether abzugeben. Näh. Exped. 12376
Röderallee 4 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. 9718
Röderallee 4 ist ein schönes Parterre-Logis von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. 11419
Röderallee 12 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Parterre links. 13285
Röderstraße 22, 1 Treppe hoch, eine freundlich gelegene Wohnung auf sofort oder zum 1. April zu vermieten. 13863
Röderstraße 30 (Alteeseite) ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. 13314
Röderstraße 33 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 11350
Röderstraße 43, 2 Stiegen hoch, ist ein schön möblierter Zimmer zu vermieten. 13719
Saalgasse 34 ist ein Logis im Hinterbau auf 1. April zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 14. 11346
Schachtstraße 24 ist ein Logis mit oder ohne Werkstätte und Hofraum zu vermieten. 13930
Schillerplatz 2a sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 9160
Schwalbacherstraße 10, B.-Et., mehrere möbl. Zim. z. v. 11895
Schwalbacherstraße 19 ist eine Wohnung im Vorderhaus von 2 Zimmern, Cabinet und Küche, sowie eine Wohnung im Hinterhaus von 1 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 13730

Schillerplatz 1, 3 Stiegen hoch, sind 2 Wohnungen, auch zusammen, von 6—8 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 13913
Schwalbacherstraße 23, Vorderhaus, ist ein schön möblierter Zimmer sogleich zu vermieten. 13997
Schwalbacherstraße 43 im 1. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11060
Sonnenbergerstraße, „Villa Rosenhain“, ist eine möblierte Wohnung zu vermieten. 13516
Steingasse 5 ist eine vollständige Wohnung zu verm. 13753
Steingasse 17 ist ein kleines, freundliches Logis mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 11204
Steingasse 35 ist ein Logis im 2. Stock auf den 1. April zu vermieten. 13948
Stiftstraße 3 sind 2 Zimmer, Küche, Keller und Bleichplatz zu vermieten. 13860
Stiftstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 11747
Stiftstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus drei großen, freundlichen Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu verm. 13082
Stiftstraße 11 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, 2 Mansarden, Küche, Keller, Kohlenraum, Waschküche u., sofort oder 1. April, sowie eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller u., zu vermieten. 12398
Taunusstraße 12b ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 12332
Taunusstraße 14 ist die Bel-Etage, sieben Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April 1879 zu vermieten. Zu besichtigen zwischen 3 und 4 Uhr Mittags. 9301
Taunusstraße 57 sind auf 1. April zwei Wohnungen von je 5 Zimmern nebst Zubehör im 1. und 2. Stock zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 11394
Walramstraße 11 ist der 1. Stock und eine Dachwohnung zu verm. Näh. bei C. Kieger Wwe., Platterstr. 13. 9503
Walramstraße 21 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 13143
Walramstraße 31 ist die Bel-Etage mit 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. 13433
Walramstraße 35a ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 10784
Walramstraße 37 ist im 3. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April und eine Dach-Wohnung zu vermieten. 13070
Webergasse 35 ist im 2. Stock ein geräumiges, unmöblierter Zimmer zu vermieten. 13964
Webergasse 44 sind zwei freundliche Wohnungen auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst im Cigarrenladen. 6434
Weilstraße 2, 1 St. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf April zu vermieten. Näh. Part. 13076
Weilstraße 3 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April, auch früher zu vermieten. Näheres bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 10626
Weilstraße 6 sind 2 Wohnungen à 5 Zimmer, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 9162
Wellrichstraße 11 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11622
Wellrichstraße 12 eine Wohnung mit Stall und Remise zu vermieten. 12777
Wörthstraße 2, 2 Stiegen hoch, ist wegzugshalber eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. N. das. 1 St. h. 10594
Wörthstraße 22, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. Näheres Adolphsallee 15, Parterre. 9993

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 9163
Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstr. 35, 1 St. h. r. 9164
In der Nähe des Curhauses sind 1 Salon und 1 Schlafzimmer an einen Herrn zu vermieten. Näheres Expedition. 9165

Die schön gelegene Villa der Frau Präsident Hergenbahn, Sonnenbergerstraße 25, Leberberg 6, mit sehr großem Garten, ist unter günstigsten Bedingungen zu vermieten oder auch zu verkaufen. Näh. Exped. 9166

Gut möblirter Salon mit zwei Schlafzimmern (Sonnenseite und Porzellanofen) zu vermieten. Näh. Expedition. 9188

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 19, Frontspitze. 10837

Eine schöne Wohnung, Bel-Etage, von 6 Zimmern, 2 Manjarden und Zubehör ist auf April oder früher zu beziehen Dambachthal 2a. 11232

Ein schönes Dachlogis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf April zu beziehen. Näheres Kapellenstraße 1. 11233

Eine schöne Frontspitz-Wohnung ist auf 1. April zu vermieten Moritzstraße 36. 11343

Im Nerothal ist eine Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres Wellrigstraße 31 im 1. Stock. 11824

Villa Helene, Gartenstraße 4b, Wohnung mit Pension. 11894

In einem Landhause, sehr gesunde Lage, ist auf April eine Wohnung von 1 Salon, 5 Zimmern und Zubehör nebst Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. Exped. 9587

Eine Wohnung, bestehend aus 6 großen, eleganten Zimmern, Veranda, Badezimmer, 3 Manjarden, Waschküche, Küche, Speisekammer, Holz- und Kohlenteller, ist in einem gut gelegenen Landhaus auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Einzuweisen von 12 Uhr an. Näh. Exped. 8961

Ein Landhaus mit Garten in guter Lage ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Wilhelmstraße 44. 12123

Das Landhaus Frankfurterstraße 7 (Eingang Humboldtstraße 1a, der Blumenstraße gegenüber) mit großem, schattigen Garten ist auf mehrere Jahre zu vermieten. Näheres bei Commisſionär Falker, Wilhelmstraße 40. 12882

zu vermieten in der „Villa Germania“ bei Mosbach. 13008

Die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst großem Vorſaal, Küche, Speise- und Mädchenkammer und 2 Balkons, außerdem in der oberen Etage 2 Zimmer nebst 2 Kammern, zum 1. April zu vermieten. Benutzung des Gartens inclusive. Näh. „Villa Saps“ in Eſenach, Johanniſthal. 12891

1—2 möbl. Zimmer, ſüßlich, vorzugsw. an Damen zu vermieten, event. mit Küche u. Eine Leidende findet perſönliche Pflege. Schöne Lage mit Garten und Promenade. Näh. Schwalbacherstraße 22, 2 Stiegen. 13269

In einem schön gelegenen Landhause, nahe am Walde, ist die 2. Etage von 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 13473

Elegant möblirte Wohnungen, auf Wunsch Pension, zu billigem Preise Sonnenbergerstraße 27a und Leberberg 2 zu haben. 13940

Eine elegant möblirte Wohnung (Hochparterre) zu vermieten. Näheres Parkstraße 1. 13517

Ein fein möblirtes Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 1e, 2 Stiegen hoch links. 12968

In bester Lage sind 4—5 möblirte Zimmer, zusammen oder getheilt, erster Stock oder Parterre, mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Exped. 13531

Villa Anna (Sonnenbergerstraße 21a) sind vom 15. Februar ab 3—5 möblirte Zimmer mit Pension abzugeben. 13357

Berliner Hof, Bel-Etage, 4 hübsch möbl. Zimmer (Südseite) mit oder ohne Pension so gleich zu vermieten. 13532

Ein großes, sehr bequem eingerichtetes Zimmer in einem Landhause gesündester Lage ist zu vermieten. Näheres Expedition. 13729

In der Villa Parkstraße 7 ist eine möblirte Wohnung mit Stallung ev. Pension zu vermieten. 7968

In meinem Landhause an der Diebricher Chaussee ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres daselbst. D. Strassburger, Architekt. 9315

Drei freundliche Zimmer (unmöblirt) sind an 1—2 Damen zu vermieten Emserstraße 1b. 9938

Sonnenberg. In dem Hause No. 170 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie ein einzelnes Zimmer auf 1. April zu vermieten. 11693

Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu vermieten Häfnergasse 3. 12066

Bahnhofstraße 12

ist ein Geschäftslokal mit Laden, Wohnung, Werkstätte zu vermieten. Näheres bei A. Otto. 10092

Kleine Burgstraße ist ein Laden zu vermieten. Näh. Exp. 12966

Laden mit großem Magazin und Wohnung ist auf 1. April zu vermieten. B. F. Dreißbusch, Goldgasse 20. 11015

Spiegelgasse 1 ist ein Laden vom 1. April und ein dazgl. vom 1. October d. Js. an zu vermieten. 12461

Häfnergasse 4 ist der von Herrn S. Elſaß bisher innegehabte Laden mit Ladenzimmer per 1. April preiswürdig zu vermieten. Näh. Webergasse 3. 13485

Eine Werkstätte mit Wohnung ist auf gleich zu vermieten Karlstraße 28. 13533

Zwei Keller-Räume sind zu vermieten. Näheres kleine Burgstraße 1 im Blumenladen. 12606

Ein großer **Weinkeller** zu vermieten. Näh. Exped. 14040

Rheinstraße 5 Stallung für 3 Pferde, Remise, Kutschstuben u. zu vermieten. 10145

Eine **Schenn** nebst Stallung und Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 13749

Damen finden in guter Familie Pension für 3 Mark täglich. Näheres Expedition. 12068

Eltern, welche ihren Sohn in den Sommer-Monaten einen gesunden Landaufenthalt bei gutem Unterricht und Pflege geben wollen, finden dazu Gelegenheit bei Pfarrer Schuchard. Auskunft Adolphstraße 1, 2. Stock. 13919

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

22. Februar.

Geboren: Am 20. Febr., dem Tagelöhner Martin Kron e. L. — Am 17. Febr., dem Spenglergehilfen Paul Schremmer e. L.

Aufgehoben: Der Tüncher Josef Vater von Haffelbach, A. Uffingen, wohnh. zu Haffelbach, und Anna Müller von Haffelbach, wohnh. daselbst. — Der Metzger Carl Christian Söhngen von Braunsfels, Kreisſes Weſlar, wohnh. dahier, und Friederike Wilhelmine Henriette Caroline Brühl von Braunsbach, wohnh. dahier.

Verheirathet: Am 22. Febr., der Kaufmann Peter Josef Uffinger von Nassau, bisher zu Hofheim, fortan zu Oberwesel wohnh., und Franziska Wilhelmine Marie Thelma Hoffmann von Mainz, bisher dahier wohnh. — Am 22. Febr., der Königl. Oberförster Gustav Carl August Bender von Brandobersdorf, A. Uffingen, wohnh. zu Brandobersdorf, und Johanneette Sophie Charlotte Caroline Kleinschmidt von Rüdesheim, bisher daselbst wohnh. — Am 22. Febr., der verw. Schreiner Martin Gierle von Mindelheim im Königreich Bayern, bisher dahier, fortan zu Mindelheim wohnh., und Margarethe Mehle von Eſentoben in Rheinbayern, bisher dahier wohnh. — Am 22. Febr., der Schuhmachergehilfe Johann Carl Eduard Dauer von Elſa im Herzogthum Sachſen-Meiningen, wohnh. dahier, und

Margarethe Louise Pfeiffer von Günhan, Kreises Hülfeld, bisher dahier wohnh. **Königliches Standesamt.**

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 24. Februar 1879.)

Adler: Wiese, Hr. Werden. Adams, Hr. Kfm., Göppingen. Wolfson, Hr. Kfm., Berlin. Hilger, Hr. Kfm., Lennep. Wolf, Hr. Kfm., Carlsruhe. Weidert, Hr. Kfm., Hanau. Wittenstein, Hr. Kfm., Elberfeld. Kemmerich, Hr. Kfm. m. Fr., Köln. Well, Hr. Kfm., Berlin. Hitzschke, Hr. Kfm., Leipzig. — **Einhorn:** Föcking, Hr. Kfm., Kaiserslautern. Kohler, Hr. Kfm., Stuttgart. Eulner, Kr. Kfm., Stuttgart. Götz, Hr. Kfm., Hannover. Wolf, Hr. Kfm., Köln. Manner, Hr. Kfm., Holzappel. — **Eisenbahn-Hotel:** Haas, Hr. Kfm., Bremen. Theobald, Hr. Freiburg. Friedrichs, Hr. Offizier, Mainz. Metzel, Hr. Kfm., Stettin. — **Grüner Wald:** Zschweigert, Hr. Fabrikbes., Plauen. Heyl, Hr. Fabrikbes., Darmstadt. Stern, Hr. Kfm., Frankfurt. Deutsch, Hr. Kfm., Frankfurt. Gömler, Hr. Kfm., Frankfurt. Stadtländer, Hr. Fabrikbes., Herford. — **Rhein-Hotel:** Herwig, Hr. m. Fr., Hamburg. Renque, Hr., Paris. Brindel, Hr., England. v. Pawe-Rammingsen, Hr. Freiherr Offizier, Cassel. — **Rose:** Wiener, Fr. m. Fam. u. Bed., Sunderland. Owen, Hr. Rent., London. — **Tannus-Hotel:** Schröder, Hr. m. Fam., Hamburg. Dautz, Fr., Iserlohn. — **Hotel Weiss:** Bloch, Hr. Kfm., Saarlouis. Joachim, Hr. Secretär Dr., Idstein.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 23. Februar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Vinien).	326,85	326,22	327,34	326,80
Thermometer (Reaumur).	-2,2	-0,8	-1,0	-1,33
Dampfspannung (Bar. Vin.)	1,55	1,35	1,40	1,43
Relative Feuchtigkeit (Broc.)	94,5	72,5	76,5	81,16
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	lebhaft.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurt a. M., 22. Februar 1879.

Geld-Course.

Holl. 10 fl.-Stücke	16 Rm. 65 Pf. G.	Amsterdam 169.45 B. 169.05 G.
Dufaten	9 " 54-59 Pf.	London 20.475 B. 435 G.
20 Frs.-Stücke	16 " 20 G.	Paris 81.10 B. 80.90 G.
Sovereigns	20 " 34-39 "	Wien 174.50 B. 174.10 G.
Imperialen	16 " 65-70 "	Frankfurter Bank-Disconto 4.
Dollars in Gold	4 " 17-20 "	Reichsbank-Disconto 4.

Ein Blatt aus meinem Skizzenbuch.

Novelle von Brigitte Klein.

(8. Fortsetzung.)

Die jetzt bis zur Alp zurückzulegende Strecke war die mühevollere; die Sonne brannte, und die Hitze wurde, trotz der leichten Höhenluft, immer empfindlicher — mancher Seufzer wurde hier und da laut und der Wunsch, man möchte doch endlich am Ziel sein.

„Ihr Herr Vater hat ganz recht, Fräulein Rose, daß er im Thal bleibt; die Berge sehen wirklich von unten am schönsten aus,“ sagte der Major leuchtend.

„Aber Papa! Warte nur, Du wirst für alle Mühe belohnt werden,“ trösteten die Töchter.

„Nun, hoffen wir, da man sich doch die Nacht macht. Was liegt denn dort auf dem Stein?“

„Ein Taschentuch: Zeichen der Civilisation! L. R. Wem mag das gehören? Es sind wahrscheinlich Reisende oben gewesen: L. R.“ Der Regierungsrath schwenkte das weiße Tuch.

„Das gehört der Mama,“ rief Rose. „Sie heißt Louise Rugler.“

„Rugler,“ hallte es in Klemens nach.

„Die Anderen haben also einen Vorsprung gewonnen,“ versetzte der Doctor, „wir haben uns bei der Grotte so lange verweilt; daran sind Sie schuld, Rabenhansen.“

Jetzt war man am Ziel. Da lag die sonnige Alm, umtränzt von den schneebedeckten Alpenriesen, die ihre ewig greisen Häupter schützend neigen über die jährlich neugrüne Flur. Ein frühliches Willkommen schallte den Kommenden entgegen. Die vorsorglichen Mütter hatten einen schattigen Platz ausfindig gemacht, die mitgeführten Vorräthe ausgepackt und ein ländliches Mahl

bereitet, um das sich die Gesellschaft in heiterster Stimmung lagerte. Aus Höhen und Gründen tönten die Gloden der zerstreuten Rinder — die Sennerinnen eilten mit gefüllten Eimern der Hütte zu, vor der eine greise Gestalt kauerte und mit lachendem Gesicht dem Vornehmen der Fremden zuschaute. Der stattliche Gensdäcker trat grüßend heran und erzählte von der heißen Jagd, deren Preis der Gensdäcker war, den er über die Schulter gehängt. Jung und Alt schaute dann neugierig in die ränherige Hütte, wo der große Käsefessel über lodender Flamme hing.

„Pfui, wie qualmig!“ sagte die junge Frau Doctor, „die armen Menschen, die hier haufen müssen.“

„O, Sie haben die schöne Natur!“ rief Käthe.

„Es ist eigenthümlich,“ versetzte der Doctor, „daß der Mensch gerade hier ein so kümmerliches Dasein fristet; seine oft franke und immer früh durch harte Arbeit entstellte Erscheinung steht so wenig in Einklang mit den großartigen Gebilden der Natur.“

Er trat vor die Hütte und fing ein Gespräch mit dem Alten an. Er verstand es, ihm Mittheilungen über seine Verhältnisse und Erlebnisse zu entlocken: ein Leben voll Mühe und Arbeit hatten die Gestalt gebeugt, und vor Kurzem erst hatte ein harter Schicksalschlag das graue Haupt getroffen. Thränenden Blickes erzählte der Greis von dem blühenden Sohn, der beim Holzfällen gestürzt, und mit zitternden Händen suchte er in den Taschen der alten Jacke, bis er ein blankes Goldstück hervorgeholt. Es war erspart, um dem Verunglückten durch eine besondere Messe die ewige Himmelsruhe zu erlangen.

„Hier auf klaren Höhen der finstere Pfaffenglaube!“ seufzte Chauvier, der mit den anderen Herren hinzugetreten war.

„Chauvier,“ sagte der Regierungsrath, „der Alte ist vielleicht noch beneidenswerther, als mancher hochgebildete Herr mit seinen philosophischen Tendenz.“

„Ich begreife nicht,“ versetzte der Angeredete, „daß ein so verständiger Mann, wie Sie, fortwährend gegen Volksbildung und Aufklärung raisonniren kann.“

„Lieber Freund, Sie pinseln wieder etwas phantastisch darauf los — ich immer gegen Aufklärung raisonniren — ich bin nur der Ansicht, daß Licht sich allmählich und auf natürliche Weise verbreiten muß; wer gewohnt ist, dicht über die Arbeit gebeugt, bei bescheidener Kerze zu schaffen, wird geblendet, verwirrt, wenn Sie ihn plötzlich in das Lichtmeer von Gasflammen setzen, das Ihnen so vertraut ist. Bildung soll Gemeingut sein! Gewiß. Aber ich sehe das Ideal der Bildung leblich in der Harmonie, zu der jeder sein Leben gestaltet, und die ist in den schlichsten Verhältnissen meist am leichtesten zu erlangen. Darum Vorsicht! Stellen Sie nicht leichtsinnig den beschränkten Kopf vor Schwierigkeiten, die er nicht lösen kann, die ihn aber leicht in schiefe Denkart zwingen könnten.“

Während die Herren hin- und herredeten, streiften die übrigen in Gruppen oder vereinzelt nach allen Richtungen über die wellige Matte; jetzt Einblicke gewährend in das stille Hochgebirg oder von lustiger Felsklippe hinunter schauend auf waldige Höhen oder in den schwarzen See, der in enger Schlucht geheimnißvoll gebettet. Die Töchter des Majors und Rose hatten, wie gewöhnlich, ihre Schritte gemeinschaftlich hier und dorthin gelenkt. — Klemens gesellte sich zu ihnen; er war mittheilender und gesprächiger als sonst, äußerte seine Bewunderung über die eigenartige Gebirgswelt, die ihm durch manchen gewagten Ausflug so vertraut geworden und ihn fesselte, als sei er nicht der Sohn der matten, reizlosen Ebene. Er sprach von dem alten Schloß, seiner Heimath, in dem er das Tosen der Ostseewellen vernommen, von seiner Lust am bewegten Leben in der Fremde, von Kampf und Gefahr, die er glücklich überstanden. Er zeigte sich gefällig und zuvorkommend gegen die Anderen; aber Rose empfand mit tiefer Wonne, wie er über ihre Schritte wachte, ihren Bewegungen folgte, wie sein Blick nur ihre Augen suchte — sie fühlte sich selig umwogt von dem warmen Liebensempfinden, das sein Wort und Wesen ihr entgegenbrag. Sie wandelten auf Bergeshöhen in unneuhbarem Entzücken, gebannt in das strahlende Zauberland, wohin die mächtige Gebieterin, Liebe, die reinen Gemüther führt, die zum Bewußtsein ihrer Macht erwachen. —

(Fortsetzung folgt.)